



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

Modulhandbuch

Allgemeinwissenschaftliches Archiv

Sommersemester 2023

erstellt am 21.04.2023

von Prof. Dr. Gabriele Blod
und Prof. Dr. Katherine Gürtler

Modulliste

1. Ausbildung der Ausbilder

2. Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit

3. Betriebswirtschaft

Business-Pläne für Start-ups und neue Geschäftseinheiten (Fokus: Automotive).....	11
Existenzgründungsplanspiel (EXIST-priMe-Cup).....	13
GROW: Existenzgründung und Unternehmensnachfolge.....	16
Risikomanagement mit Versicherungen.....	21
Unternehmensplanspiel.....	24

4. Der Ingenieur als Unternehmer

5. EDV

Webdesign I.....	27
Webdesign II.....	30
Webdesign mit Adobe Dreamweaver.....	32

6. Immissionsschutzbeauftragter

7. International Programme

Doing business in Germany.....	35
Project management.....	38

8. Kultur

Historische Stadtführung.....	41
OTH Chor.....	44
Regensburg im 20. Jahrhundert.....	47
Tontechnik, Recording und Komposition.....	50

9. Naturwissenschaft und Technik

3D-Druck in Theorie und Praxis.....	54
Einführung in die Technikfolgenabschätzung.....	58

Roboter, Androiden & Cyborgs - Geschichte und Entwicklung künstlicher Lebewesen.....	60
--	----

10. Politik und Wirtschaft

11. Recht

12. Sozial- und Methodenkompetenz Block I: Persönlichkeitsbildung

Motivationsstrategien.....	62
Persönliche Gesundheitsförderung.....	64
Präsenz in Stimme und Ausdruck.....	67
Selbstsicherheit gewinnen.....	70
Stressbewältigung.....	72

13. Sozial- und Methodenkompetenz Block II: Sozialkompetenz

Kommunikation und Kooperation.....	75
Konstruktiver Umgang mit Konflikten.....	78
Ökologie und Verantwortung.....	81
Soziale Auswirkungen neuer Medien.....	85
Sozialkompetenz spielerisch erleben mit Zirkuskünsten.....	88
Verhandeln.....	91
Wirtschaftsethik.....	93

14. Sozial- und Methodenkompetenz Block III: Interkulturelle Kompetenz

Area Studies USA.....	96
Chinesische Kultur und Geschichte.....	98
Japan - Geschichte, Menschen und Kultur.....	100
Jordanien und Palästina - Kultur, Gesellschaft, Land und Leute.....	102
Lateinamerika.....	104
Weltmacht Indien.....	107

15. Sozial- und Methodenkompetenz Block IV: Kommunikation

Grundlagen der Kommunikation.....	109
Kommunikationsmanagement.....	112
Kommunikationstraining.....	115
Rhetorik und Verhandlungstechnik.....	118

16. Sozial- und Methodenkompetenz Block V: Methodenkompetenz

Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens.....	122
Qualitätsmanagement.....	125
Selbstmanagement - Know-how für ein erfolgreiches Studium.....	127
Wiki erstellen.....	130

Ziel- und Zeitmanagement.....	132
-------------------------------	-----

17. Soziale Kompetenz

18. Deutsch als Fremdsprache

DaF Schreiben im Studium C1-C2.....	135
Einführung Deutsch (A1) - Ferienkurs.....	137
Theorie und Praxis Deutsch als Fremdsprache.....	139

19. Sprachen

Advanced Technical English: Communication Skills.....	142
Spanisch A2 + B1.1 - Intensiv.....	145

20. Technischer Vertrieb

21. Grow4Digital - Zertifikat (Digital Entrepreneurship)

Digitale Trends und Trendbewertung.....	147
Digitalisierung und Digitale Gesellschaft.....	150
ICH in der Selbstständigkeit.....	154
Mobil- und Webtechnologien.....	157

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Präsentation		9909360
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Präsentation	2 SWS	
2.	Präsentation	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Präsentation		AW_SOZMETH_4_RPÄS	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung einer Präsentation: ~7min Dauer, freie Themenwahl • Selbstreflektion der Präsentation • Erstellung eines Handout (1 DIN A4 Seite)

Inhalte
<p>Überzeugende Präsentationen erstellen und halten</p> <p>Von einer Präsentation kann in Studium und Beruf viel abhängen: die Note, der erfolgreiche Abschluss eines Projekts, eine Beförderung.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie, Schritt für Schritt Präsentationen zu entwickeln, die Ihr Publikum überzeugen.</p> <p>Das Seminar hilft Ihnen, folgende Fragen zu beantworten: Wer ist mein Empfänger? Was will ich ihm vor allem vermitteln? Wie baue ich meine Präsentation am besten auf? Welche Sprache und welchen Stil sollte ich wählen? Welche Aussagen sollte ich grafisch verdeutlichen und wie? Wie gebe ich meiner Präsentation den letzten Schliff? Was muss ich vor, während und nach der Präsentation beachten? In praktischen Übungen (allein oder im Team) werden Sie die einzelnen Schritte erproben.</p> <p>Den Abschluss des Seminars bilden Ihre (ca. zehnmütigen) Präsentationen zu Ihrem selbst gewählten Thema. Erfahren Sie, wie Sie auf Ihr Publikum wirken, und gewinnen Sie Sicherheit beim Präsentieren!</p> <p>Für die Erstellung Ihrer Präsentationsunterlage planen Sie bitte etwa zwei Stunden Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin ein. Powerpoint-Kenntnisse sind nützlich, aber nicht erforderlich. (dies ist KEIN Powerpoint-Kurs)</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• erlerntes Wissen zur Gestaltung von Präsentationen (Analyse, Struktur, Verständlichkeit, Visualisierung, Evaluation) anzuwenden (2)• Redeleistungen zu beurteilen sowie Feedback zu geben (3)• Schritt für Schritt eine Präsentation zu entwickeln, die ihr Publikum überzeugt (3)• eine auf Publikum und Rahmenbedingungen angepasste Präsentation zu erstellen und diese zu halten (3)• auch in schwierigen Situationen ihre Präsentation zielgerichtet zu halten (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• nonverbal zu kommunizieren (3)• mit kritischen Fragen und Störern umzugehen (3)• konstruktives Feedback zu geben und zu nehmen (3)• mit Lampenfieber und Sprechhemmungen umzugehen (3)
Lehrmedien
<p>Zoom, Flipchart, Tafel, Metaplankarten, Notebook, Beamer et al.</p>

Literatur
<p>Visualisierung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Langer-Geißler, T. & Lipp, U. (1991). Pinnwand, Flipchart und Tafel. Weinheim: Beltz.• Schildt, T. & Kürsteiner, P. (2006). 100 Tipps & Tricks für Overhead- und Beamerpräsentationen. Weinheim: Beltz.• Seifert, J.W. (2007). Visualisieren-Präsentieren-Moderieren. Gabal.• Wenninger, G. & Eigenstetter, M. (2003). Inhalte anschaulich machen. Leitfaden für das Präsentieren und Moderieren. Heidelberg: Assanger.• Zelazny, G. (2005). Wie aus Zahlen Bilder werden. Der Weg zur visuellen Kommunikation. Wiesbaden: Gabler.• Hertlein, M. (2003). Präsentieren – Vom Text zum Bild. Hamburg: Rowohlt. <p>Rhetorik:</p> <ul style="list-style-type: none">• Clauss, E.-M. & Licher, L. M. (1997). Praktische Rhetorik für Studierende. München: Oldenburg <p>alle Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Allhoff, D.-W., Allhoff, W. (2006). Rhetorik und Kommunikation. München: Ernst Reinhardt GmbH&Co KG.• Will, H. (2006). Mini-Handbuch Vortrag und Präsentation. Weinheim: Beltz. <p>Präsentieren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Nöllke, C. (2000). Präsentieren. Planegg: STS-Verlag.• Blod, G. (2007). Präsentationskompetenzen. Überzeugend präsentieren im Studium und Beruf. Stuttgart: Klett Verlag.• Hartmann, M. (2003). Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. Weinheim: Beltz.• Thiele, A. (2007). Präsentieren Sie einfach. Mit und ohne Medien. Techniken und Strategien für Vorträge unter Zeitdruck. Frankfurt a. M.: FAZ Buch <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bartsch, E., Marquart, T. (1999). Grundwissen Kommunikation. Ausgangsfragen, Schlüsselthemen, Herausforderungen. Stuttgart: Klett.• Schulz von Thun, F. (2000). Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Hamburg: Rowohlt.• Watzlawick, P. (1988). Anleitung zum Unglücklichsein. München: Piper. <p>Formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schneider, W. (2005). Deutsch! Das Handbuch für attraktive Texte. Hamburg: Rowohlt.• Sick, B. (2004). Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Köln: Kiepenheuer & Witsch
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Präsentation		
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Norbert Kiendl (LB) Daniela Kleisch (LB)		
Lehrform		
Blockveranstaltung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
1 Präsentation im 2. Block (Dauer ca. 10 Min)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Präsentationsmedien und Präsentationshilfsmittel (Moderationskarten, Flipchart, etc.)

Inhalte
<p>Grundlagen der Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nonverbale und verbale Kommunikation - Sender-Empfänger Modell - Herausforderungen bei Kommunikation in Präsentationen <p>8 Stufen zur erfolgreichen Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretisches Modell zur Vorbereitung einer Präsentation <p>Visualisieren beim Präsentieren</p> <p>Umgang mit Störungen bei Präsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - u.a. Powerpoint Karaoke <p>Selbst- und Fremdbild (Auftreten vor Publikum)</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Kenntnisse: strukturiertes und gezieltes Vorbereiten, sowie professionelles Abhalten einer Präsentation vor Publikum</p>

Fertigkeiten: Die Fähigkeit, das theoretische Wissen aus dem Seminar zielgerichtet anwenden zu können, um mit jeder Präsentation sicherer zu werden.

Kompetenzen: souveränes Abhalten einer Präsentation

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Business-Pläne für Start-ups und neue Geschäftseinheiten (Fokus: Automotive)		9910960
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	3	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Business-Pläne für Start-ups und neue Geschäftseinheiten (Fokus: Automotive)		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Business-Pläne für Start-ups und neue Geschäftseinheiten (Fokus: Automotive)		AW_BW_BPFSU
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Inhalte
Dieser AW-Kurs bietet vor allem den Studierenden des Formular Student Teams die Möglichkeit, Kompetenzen im Bereich der Business-Planung zu erwerben und mittels AW-Kurs nachzuweisen, mit einem Fokus auf den Automobilsektor. Kursinhalte und Termine
Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Existenzgründungsplanspiel (EXIST-priMe-Cup)		9907180
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	3	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Existenzgründungsplanspiel (EXIST-priMe-Cup)		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Existenzgründungsplanspiel (EXIST-priMe-Cup)		AW_BW_EXIST
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Josef Duttler		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Inhalte
<p>Zwei Fliegen mit einer Klappe: AW-Anrechnung und Teilnahme am größten Bundeswettbewerb mit einem wertvollen Zertifikat für Deine künftigen Bewerbungen!</p> <p>Der "priMe-Cup Deutschland" ist ein bundesweiter Management- und Entrepreneurship Planspielwettbewerb für Studierende aller Fachrichtungen. Die Ziele sind das frühzeitige Heranführen der Studierenden an unternehmerische Entscheidungsprozesse, die Förderung des unternehmerischen Denken und Handelns, die Entwicklung von interdisziplinärer Teamfähigkeit und das Erlernen von professionellem Präsentieren. Darüber hinaus wird den Teilnehmenden der technischen Studiengänge quasi ein Crashkurs der volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge von Unternehmen und Märkten vermittelt. Unser Motto lautet: „Learning business by doing business“!</p> <p>Die Blockveranstaltung ist der "Campus-Cup" als erste Stufe des "priMe-Cup Deutschland" in der Region Bayern 2013/14. Maximal fünf Teams mit bis zu sechs Teammitgliedern konkurrieren in einem computergestützten Unternehmensplanspiel gegen einander, um das beste Unternehmerteam herauszufinden. Die drei besten Teams der HS Regensburg sind für die nächste Runde qualifiziert, den "Master-Cup", wo sie auf die anderen Teams bayerischer Hochschulen treffen. Die besten Teams aus den "Master-Cups" kämpfen dann im "ProfessionalCup" um den Einzug in den "Champions-Cup" (Bundesfinale).</p> <p>Machen Sie sich einen Eindruck unter: www.priMEcup.de</p> <p>Der "priMe-Cup Deutschland" wird von Hochschule Regensburg unterstützt und gesponsert u.a. von BMW, Audi, Continental, Dachser, EADS-Astrium, GfK, IBM, Infineon bei denen auch die Master-Cups durchgeführt werde</p>

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• unternehmerische Entscheidungsprozesse zu verstehen (1)• unternehmerisch zu denken und zu handeln (2)• die Basics der volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge von Unternehmen und Märkten zu verstehen (1)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• auf professionelle Art und Weise zu präsentieren und im Team mit Kolleginnen Kollegen aus verschiedensten beruflichen Bereichen zusammen zu arbeiten (3)• im Team zu arbeiten (3)
Literatur

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
GROW: Existenzgründung und Unternehmensnachfolge		9907620
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	3	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	GROW: Existenzgründung und Unternehmensnachfolge	2 SWS	
2.	GROW: Existenzgründung und Unternehmensnachfolge - Ferienakademie	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
GROW: Existenzgründung und Unternehmensnachfolge		AW_BW_GROW
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Brigitte Kauer (LB)		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 60 Minuten, Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung theoretischen Grundlagen der Unternehmensgründung • Erkennen, kreieren und beurteilen von unternehmerischen Gründungschancen • Gründer*innenpersönlichkeit • Aspekte einer Unternehmensgründung in praktischer Hinsicht erfahren • Vorstellung von Gründungsmodellen und deren Entwicklung • Strategieentwicklung • Digitalisierung und Unternehmensgründung • Vorstellung eines Praxisbeispiels • Vermittlung ausgewählter Grundlagen der Unternehmensgründung: Businessplan Writing, Buchführung und Jahresabschluss, Steuerrecht für Gründer*innen, gewerbliche Schutzrechte, Gründungsfinanzierung, rechtliche Grundkenntnisse mit Relevanz für Gründer*innen, Mediation und Verhandlungstechnik, Marktforschung, Marketing und Verkauf/Vertrieb • Rechnungswesen als betriebliches Steuerungselement erfahren • typische Zielkonflikte in der Unternehmensgründung und -führung erleben • Teamfähigkeit trainieren • Lerntransfer durch "learning by doing"

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Gründungsideen und damit verbundene unternehmerische Handlungen, wie z.B. Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Erstellung eines Marketingplans, selbstständig umsetzen (3)• die Grundlagen der Unternehmensgründung und -führung (wie z.B. Businessplan Writing, Buchführung und Jahresabschluss, Steuerrecht für Gründer*innen, Gründungsfinanzierung, rechtliche Grundkenntnisse mit Relevanz für Gründer*innen, Mediation und Verhandlungstechnik, Marktforschung, Marketing und Verkauf/Vertrieb,..) zu verstehen (2)• verschiedene Businessplan-Modelle zu identifizieren (1)• betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu lesen und zu verstehen (2)• rechtliche Folgen einer Gründung abzuschätzen (2)• Businessplans, G+V sowie Bilanzen zu erstellen und zu interpretieren (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Entscheidungen bezüglich der Schutzrechtsfähigkeit von eigenen Erfindungen zu fällen (3)• unternehmerischen Entscheidungen auch unter Zeitdruck zu fällen (3)• Teamfähig zu handeln (3)
Angebotene Lehrunterlagen
Handbücher zur Unternehmenssimulation und Lehrmodule zu den einzelnen Themenschwerpunkten im E-Learning-System
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
eben thematisch abwechslungsreichem seminaristischem Unterricht mit häufigem Referentenwechsel gibt es mehrere Gastvorträge aus der Praxis und es kommt u.a. eine IT-gestützte Planspiel-Simulation zur Unternehmensgründung bzw. -führung zum Einsatz, an der sie Studierenden in Teams teilnehmen

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
GROW: Existenzgründung und Unternehmensnachfolge - Ferienakademie		AW_BW_GROW_INT
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Brigitte Kauer (LB)		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 60 Minuten, Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung theoretischen Grundlagen der Unternehmensgründung • Erkennen, kreieren und beurteilen von unternehmerischen Gründungschancen • Gründer*innenpersönlichkeit • Aspekte einer Unternehmensgründung in praktischer Hinsicht erfahren • Vorstellung von Gründungsmodellen und deren Entwicklung • Strategieentwicklung • Digitalisierung und Unternehmensgründung • Vorstellung eines Praxisbeispiels • Vermittlung ausgewählter Grundlagen der Unternehmensgründung: Businessplan Writing, Buchführung und Jahresabschluss, Steuerrecht für Gründer*innen, gewerbliche Schutzrechte, Gründungsfinanzierung, rechtliche Grundkenntnisse mit Relevanz für Gründer*innen, Mediation und Verhandlungstechnik, Marktforschung, Marketing und Verkauf/Vertrieb • Rechnungswesen als betriebliches Steuerungselement erfahren • typische Zielkonflikte in der Unternehmensgründung und -führung erleben • Teamfähigkeit trainieren • Lerntransfer durch "learning by doing"

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Gründungsideen und damit verbundene unternehmerische Handlungen, wie z.B. Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Erstellung eines Marketingplans, selbstständig umsetzen (3)• die Grundlagen der Unternehmensgründung und -führung (wie z.B. Businessplan Writing, Buchführung und Jahresabschluss, Steuerrecht für Gründer*innen, Gründungsfinanzierung, rechtliche Grundkenntnisse mit Relevanz für Gründer*innen, Mediation und Verhandlungstechnik, Marktforschung, Marketing und Verkauf/Vertrieb,..) zu verstehen (2)• verschiedene Businessplan-Modelle zu identifizieren (1)• betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu lesen und zu verstehen (2)• rechtliche Folgen einer Gründung abzuschätzen (2)• Businessplans, G+V sowie Bilanzen zu erstellen und zu interpretieren (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Entscheidungen bezüglich der Schutzrechtsfähigkeit von eigenen Erfindungen zu fällen (3)• unternehmerischen Entscheidungen auch unter Zeitdruck zu fällen (3)• Teamfähig zu handeln (3)
Literatur
Handbücher zur Unternehmenssimulation und Lehrmodule zu den einzelnen Themenschwerpunkten im E-Learning-System
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Blockseminar vor Semesterbeginn; neben thematisch abwechslungsreichem seminaristischem Unterricht mit häufigem Referentenwechsel gibt es mehrere Gastvorträge aus der Praxis und es kommt u.a. eine IT-gestützte Planspiel-Simulation zur Unternehmensgründung bzw. -führung zum Einsatz, an der die Studierenden in Teams teilnehmen.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Risikomanagement mit Versicherungen		9907170
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	3	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Risikomanagement mit Versicherungen		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Risikomanagement mit Versicherungen		AW_BW_RMMV	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Peter Weinzierl (LB)			
Lehrform			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Klausur - 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Taschenrechner

Inhalte

Sie denken Versicherungen sind langweilig und zocken uns sowieso nur ab?

Dann wird es Zeit das Sie diese Vorlesung besuchen.

Ziel des Seminars ist, dass danach jeder Student eine Ahnung hat wie Versicherungen funktionieren, welche dass er für sich als sinnvoll erachtet und welche er getrost weglassen kann.

Dazu schauen wir uns Schadenfälle aus der Praxis an, blicken hinter die Kulissen der großen Konzerne, diskutieren darüber was den Markt derzeit bewegt, und was die Medien aktuell aus diesem Wirtschaftszweig berichten.

Wird Ihre KFZ - Versicherung auch jedes Jahr teurer? Wir schauen uns an warum.

Keine Angst, wir werden kaum Gesetze oder Bedingungswerke durcharbeiten.
Viel mehr werden Sie künftig in Diskussionen oder nach medialer Berichterstattung besser mitreden können weil Sie die Hintergründe kennen.

Den Schwarpunkt möchte ich aktuell näher an die Themen gesetzliche / private Krankenversicheurng und Rentenversicherung gesetzlich - privat - betrieblich setzen.
Reduziert wird dafür die Sachversicherung / Eigenschadendeckung.

Am ersten Vorlesungstag können wir gerne zusätzliche Punkte mit aufnehmen, wenn Sie schon eine Idee haben was Sie besonders interessiert. Eventuell auch schon vorab dem Dozenten per Email mitteilen.

Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Unternehmensplanspiel		9907560
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	3	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Unternehmensplanspiel	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Unternehmensplanspiel		AW_BW_UEGP	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Brigitte Kauer (LB)			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 60 Minuten, Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in unternehmerische Fragestellungen erhalten. • Aufbau und Inhalt eines Business-Plans kennenlernen. • Zusammenhänge betrieblicher Teilbereiche und Prozesse erkennen. • Umgang mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit lernen. • wichtigste betriebswirtschaftliche Kennzahlen und deren Aussagekraft kennenlernen. • Rechnungswesen als Steuerungselement erfahren. • typische Zielkonflikte in der Unternehmensführung erleben. • bereichsübergreifendes Denken und Handeln üben. • Lerntransfer durch "learning by doing".
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Business-Plans zu erstellen (3). • in relevanten, späteren beruflichen Situationen unternehmerisch zu denken und zu handeln (3). • betriebswirtschaftliche Kennzahlen für sinnvolle unternehmerische Entscheidungen heranzuziehen (3). • Unternehmensstrategien, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanzen zu verstehen (2). • Aufbau und Inhalte eines Businessplans zu identifizieren (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Probleme erfolgsorientiert im Team zu lösen (3).
- Teamfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit sowie Souveränität im Umgang mit unvorhergesehenen betrieblichen Situationen umzusetzen (3).

Literatur

Handbücher zur Unternehmenssimulation und Lehrmodule zu den einzelnen Themenschwerpunkten im E-Learning-System.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Webdesign I		9901180
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	5	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Webdesign I	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Webdesign I		AW_EDV_Webdesign 1	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Alexander Nacke (LB)			
Lehrform			
Schriftliche Prüfung 60 Min. (60% der Endnote)			
Studienbegleitender Leistungsnachweis (Übungen, 40% der Endnote)			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Kursunterlagen

Inhalte
<p>Das Lernziel dieses Kurses besteht darin, dem Kursteilnehmer Webdesign-Kenntnisse zu vermitteln, so dass dieser selbständig Internetseiten erstellen und im Internet veröffentlichen kann.</p> <p>Inhaltlich beginnt der Kurs mit der Erstellung von Internetseiten bei "Adam und Eva", steigert sich im Kursverlauf über die Graphik-Erstellung und endet mit der Veröffentlichung von Internetseiten auf Internet-Servern.</p> <p>Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer(innen), die Internetseiten erstellen bzw. bearbeiten wollen und bisher keine oder wenig Erfahrung mit der Erstellung von Internetseiten gemacht haben.</p> <p>Studieninhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Meine erste Internetseite- Grundlagen und Regeln- HTML-Seiten- Web-Editoren *)- Graphiken fürs Web- Graphik-Editoren *)- Webdesign- Webserver <p>*) nicht relevant für schriftliche Abschlussprüfung</p>
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
<p>Alternativ können Sie auch AW-Fächer über die Internetkompetenz-Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern belegen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Internetkompetenz: Internet für Anwender- Internetkompetenz: Intranet-Grundlagen- Internetkompetenz: Webdesign für Anfänger- Internetkompetenz: Webdesign für Fortgeschrittene- Internetkompetenz: Webdesign für Profis <p>Für die Internetkompetenz-Kurse besteht keine Obergrenze bezüglich der maximalen Teilnehmerzahl.</p> <p>Die Kursanmeldung zu den Internetkompetenz-Kursen ist unabhängig von der maximalen Anzahl von 3 AW-Kursanmeldungen an der FH-Regensburg. Somit bleiben Ihnen demnach noch 3 mögliche Anmeldungen zu AW-Kursen an der FH Regensburg.</p> <p>Falls Sie sich zusätzlich zu den Internetkompetenz-Kursen anmelden möchten: www.eurolearn.de/anmeldung</p>

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Webdesign II		9901200
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	5	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Webdesign II	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Webdesign II		AW_EDV_Webdesign2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Alexander Nacke (LB)		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Klausur 60 Minuten (100% der Endnote)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Open book

Inhalte
<p>Der Kurs richtet sich an StudentInnen mit etwas HTML-Erfahrung, die ihre Webdesign-Kenntnisse über das Anfänger-Niveau hinaus vertiefen möchten.</p> <p>Die TeilnehmerInnen sollen komplexe Websites mit Hilfe von professionellen HTML-Editoren erstellen können und die Grundlagen moderner Webdesign-Techniken kennen lernen.</p> <p>Studieninhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - JavaScript - Cascading Style Sheets - Webdesign - Flash - Dreamweaver <p>Teilnahmevoraussetzung: Es werden nur durchschnittliche Windows-Kenntnisse vorausgesetzt.</p>
Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Webdesign mit Adobe Dreamweaver		9901290
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	5	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Webdesign mit Adobe Dreamweaver	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Webdesign mit Adobe Dreamweaver		AW_EDV_WebdesignAD
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Alexander Nacke (LB)		
Lehrform		
Vorlesung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Realisierung einer Projektaufgabe zu einem vorgegebenen Thema mit Abgabe auf CD-ROM bzw. USB-Stick gegen Ende des Semesters.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Alle Hilfsmittel zur Projektrealisierung sind zugelassen.

Inhalte
<p>Inhaltlich beginnt der Kurs bei "Adam und Eva" mit den Grundlagen zu HTML (Seitebeschreibungssprache), CSS (Formatierungssprache), Grafik-Dateiformaten und steigert sich im Kursverlauf über die Erstellung von Websites mit Adobe Dreamweaver und professionellen Webdesign-Techniken.</p> <p>Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer*innen, die Internetseiten erstellen bzw. bearbeiten wollen und bisher keine oder wenig Erfahrung darin haben.</p> <p>Kursinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HTML / CSS Grundlagen • Weboptimierung von Grafiken • Webdesign Tipps • Website-Erstellung • Veröffentlichung auf Webservern • Grundlagen der Bildbearbeitung und der Dateiformate
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbständig Kenntnisse in der professionellen Erstellung und Bearbeitung von Internetseiten z.B. für die Produktion von Websites einzusetzen (3)
- Grundkenntnisse zur Bildbearbeitung und zu Dateiformaten benennen und teilweise selbständig anzuwenden (3)
- Grundlagen der Programmiersprachen HTML und CSS anzuwenden (3)
- Grafiken für das Internet zu optimieren (3)
- eigenständig professionelle Internetseiten zu erstellen und zu bearbeiten (3)

Literatur

Jürgen Wolf. Rheinwerk Computing; 1. Auflage (25. Mai 2015). HTML5 und CSS3: Das umfassende Handbuch. Inkl. JavaScript, Bootstrap, Responsive Webdesign. ISBN: 978-3836228855.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Informationen (Software, Übungsdateien) zur Kursvorbereitung und die Aufgabenstellung zur Projektarbeit erfolgen jeweils rechtzeitig per E-Mail an die Kursteilnehmenden.

Empfohlene Vorkenntnisse: Für die Kursteilnahme werden durchschnittliche Windows-Kenntnisse empfohlen.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Doing business in Germany		9910740
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	7	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Doing business in Germany	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Doing business in Germany		AW_INT_DBIG
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

The evaluation is based on two written assignments (50% each).

Inhalte

Germany is well-known for its successful mid-sized companies and rule-based work ethics. How have mid-sized companies, including those in and around Regensburg, been able to thrive in the global market? This course looks at several of these Mittelstand companies in order to identify the criteria for success, and relates them to the general business culture, and indeed culture as a whole, in Germany. The workshop style of the course will enable students to pinpoint different business approaches, investigate case studies and distinguish German leadership styles, as well as come to terms with their own experience of the German culture.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, folgende Themenbereiche zu verstehen (2):

- Identifying Intercultural Competence in the German business culture.
- Case studies: mid-sized German companies and their success stories.
- Business structuring and leadership styles in German companies.
- "Ordnung muss sein!" and other German cultural values that influence business life.
- Intercultural Communication in both professional and private settings.

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

This course is allocated 3 credits, as is German Economy and Society. Both courses together equal 5 credits. It is strongly recommended that students participate in both courses in order to have a more complete instruction in the subject matter.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Project management		9910650
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	7	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Project management	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Project management		AW_INT_PM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Dr. Martin Winkler (LB)		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Written test, 90 minutes
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
All written or printed media allowed, including dictionaries Any electronic media forbidden

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Basics and basic terms (Project, process, process management, project phase, milestone, resource, budget, Project manager). • Influence of organization types and product life cycle (Stakeholder, project team, project phases) • Project management processes (Initiation, planning, execution, controlling, finalizations) • Fields of competence in project management (e.g. integration management, time management, cost management, quality management, human resource management, communications management, risk management, procurement management, stakeholder management)
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, folgenden Kompetenzen anzuwenden (3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • basic terms, methods, process models, standards and procedures of projects. • they will know about chances and risks in managing projects.

- Students will be able to apply project management methods, e.g. planning (including target setting), communication, coordination, teamwork, reporting, risk and quality management and project controlling.

Literatur

- Script (to be found in elearning platform GRIPS)
- Project Management Institute (PMI): A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK Guide) (latest edition), PMI, Newton Square
- ISO 21500 (International Standards Organization); Guidance on project management; based on PMBOK
- ISO 10006 Quality management systems – Guidelines for quality management in projects
- AIAG: Potential Failure Mode and Effects Analysis (FMEA), latest Edition, AIAG
- ISO 9001:2015; Quality Management; International Standards Organization
- CMMI (Capability Maturity Model Integration); CMMI Institute (via homepage <http://cmmiinstitute.com/>)

For German-speaking readers:

- H.D. Litke, Projektmanagement - Methoden, Techniken, Verhaltensweisen
- neueste Auflage, Hanser Verlag
- Kerzner, Harold: Projektmanagement, neueste Auflage, mitp, Heidelberg
- Schwaber, Ken & Sutherland, Jeff: Scrum Guide, neueste Auflage

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Historische Stadtführung		9903210
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaftliches Programm	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	8	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Historische Stadtführung	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Historische Stadtführung		AW_KUL_HSDR
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Johann Weigert (LB)		
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht, Selbststudium, Exkursionen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Die ersten 2000 Jahre Das römische Regensburg Das romanische Regensburg Das gotische Regensburg Renaissance in Regensburg Barock und Rokoko Klassizismus, Historismus, Jugendstil Architektur des 20./21. Jahrhunderts (Moderne) Weltkulturerbe
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Kenntnisse: verschiedene Stilrichtungen erkennen und benennen können Kenntnisse: eine Auswahl bedeutender Regensburger Gebäude bzw. Plätze und deren Geschichte erkennen und benennen Fertigkeit: ein Spezialgebiet der Regensburger Kulturgeschichte nach Wahl aus Literatur und Internet aufbereiten Kompetenzen: Bei Stadtrundgängen Freunden und Bekannten wichtige Bauwerke und historische Begebenheiten erklären können

Literatur

Bauer, K. & Bauer P. (2014): Regensburg. Kunst-, Kultur- und Alltagsgeschichte. 6. erw. Aufl., Regensburg: MZ-Verlag

Bickon H. (2005): Regensburg und seine schönsten historischen Bauwerke. Regensburg: Pustet

Kluger M. (2007): Regensburg. Stadtführer durch das mittelalterliche Weltkulturerbe. Augsburg: context verlag

Wolter Heike (2013): In einer Stadt vor unserer Zeit. 10 Spaziergänge durch die Geschichte von Regensburg. Salzburg: edition riedenburg

Lehrmaterial: PowerPoint-Präsentationen, Arbeitsblätter

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
OTH Chor		9912050
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	8	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	OTH Chor	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
OTH Chor		AW_KUL_OTH_CHOR	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Christoph Schäfer			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Die Studierenden lernen im Rahmen von chorischer Stimmbildung einige Grundaspekte eines guten Stimmsitzes, einer gesunden Atemtechnik und deutlicher Artikulation. Gesungen werden 3-4-stimmige Chorsätze unterschiedlichster Stilrichtungen und Epochen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einige Grundaspekte eines guten Stimmsitzes, einer gesunden Atemtechnik und deutlicher Artikulation anzuwenden (3). • eine chorischer Stimmbildung anzuwenden (3). • ihre Stimme im Chorsatz sicher zu beherrschen (3). • im Chorverband fehlerlos und mit tragender Stimme mitzusingen (3).
Angebotene Lehrunterlagen
Materialien/Noten für den Unterricht werden vom Dozent zur Verfügung gestellt.
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Anwesenheit bei den Proben und Teilnahmepflicht bei einem Chorauftritt im Rahmen der OTH.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Regensburg im 20. Jahrhundert		9910140
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	8	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Regensburg im 20. Jahrhundert	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Regensburg im 20. Jahrhundert		AW_KUL_RI20JH	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Johann Weigert (LB)			
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht, Selbststudium, Exkursionen			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
<p>Die ersten 2000 Jahre Im Königreich Bayern Der Erste Weltkrieg und die Revolution 1918/19 Weimarer Republik 1919 - 1932 – Der Fall Elly Maldaque Aufstieg des Nationalsozialismus in Regensburg 1933 - 1942 Nationalsozialistischer Terror in Regensburg Niedergang 1943 - 1945: Bombenangriffe, Endphaseverbrechen, Kriegsende, Flüchtlinge und Vertriebene Politischer Neubeginn: Währungsreform, „Wirtschaftswunder“ In der Bundesrepublik der 50er und 60er Jahre 70er und 80er Jahre – Hochschulstadt Regensburg Wirtschaftlicher Aufschwung in Regensburg An der Schwelle zum 21. Jahrhundert</p>
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Kenntnisse: wichtige historische Ereignisse in Regensburg im 20. Jahrhundert

bedeutende Regensburger Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts (Auswahl) aufzählen können und ihre Leistungen beschreiben

Fertigkeiten: ein Spezialgebiet der Regensburger Lokalgeschichte aus Literatur und Internet aufbereiten

Kompetenzen: Bei Stadtrundgängen Freunden und Bekannten historische Begebenheiten erklären können

Literatur

Bauer, K. & Bauer P. (2014): Regensburg. Kunst-, Kultur- und Alltagsgeschichte. 6. erw. Aufl., Regensburg: MZ-Verlag

Halter, H. (1994): Stadt unterm Hakenkreuz. Kommunalpolitik in Regensburg während der NS-Zeit. Regensburg: Universitätsverlag

Rappert, K. (2007): Regensburg – Grundriss der Geschichte. Regensburg/Norderstedt: Books on Demand

Schmid, P. (Hrsg.; 2000): Geschichte der Stadt Regensburg. 2 Bände. Regensburg: Pustet

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Tontechnik, Recording und Komposition		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	8	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Tontechnik, Recording und Komposition		2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Tontechnik, Recording und Komposition		AW_KUL_TRK	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Michael Sterner (LB)			
Lehrform			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
			2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfung: Klausur 60 Min
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte

In diesem Fach werden die technischen Grundlagen für den Umgang mit Tontechnik und PA (Professional Audio) vermittelt, verschiedene Grundregeln des Recordings von Musik und Ton, der Akustik und der Audiotbearbeitung für Musik, Podcasts und Filme behandelt. Bestehende Musikstücke werden beispielhaft analysiert und arrangiert. Je nach Teilnehmerkreis werden eigene bzw. neue Musikstücke analysiert und so die Zeit ist auch komponiert, arrangiert, aufgenommen, gemischt, gemastert und Wege der Veröffentlichung aufgezeigt.

- Einfache Grundlagen der Elektrotechnik für Nicht-Elektrotechniker
- Gleichspannung, Wechselspannung
- Stromkreise (Unterbrechungen, Kurzschluss, etc.)
- Typische Defekte in PA-Anlagen und deren Reparatur am praktischen

Beispiel (Lötkurs Basic)

o Tontechnik

- Audioübertragungskette
- Mikrofone
- Kabel, Steckverbindungen
- Übertragungseinrichtungen (DI-Box, Sammelschienen)
- Mischpult, Racks, Effektgeräte
- Verstärker
- Lautsprecher
- Gesamtverschaltung
- Rückkopplung, Oberwellen, Ein- und Ausschwingen von Instrumenten

o Recording

- Musikalische Akustik, Raumakustik, Studioakustik
- Mikrofonierung und Pegelung
- Software- vs. Hardwarerecording (gängige Geräte (Interfaces, Recorder) und Programme (Logic, Cubase, Pro Tools, Freeware)
- Tracking (Spurenaufnahme (Takes), Signalverarbeitung, Nutzung von Samples und MIDI)
- Produktion (Audiotbearbeitung, Überarbeiten einen Stücks)
- Abmischen und Klanggestaltung (Mixing, EQs, Dynamics (Kompressor, Expander), Effekte)
- Mastern (Mastering für Musikstücke, Filme, etc.)
- Veröffentlichung (Dateiformate, Plattformen)
- Homerecording vs. Live-Aufnahmen

o Komposition

- Grundlagen der Harmonielehre
- Songwriting, Text vs. Melodie
- Arrangement
- Überarbeitung von Stücken
- Ausarbeitung eines eigenen Songs von der Idee bis zu Veröffentlichung

Je nach Teilnehmeranzahl und Interessen der Teilnehmer bearbeiten wir einige Punkte ausführlicher und andere dafür weniger bzw. garnicht.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Der Kurs ist für alle Interessierte aus allen Fakultäten offen! Besonders geeignet ist er für Musikpädagogen. Sie verwenden im Beruf oft vielfältige Tontechnik, arrangieren Lieder und Stücke, kreieren neue Lieder für den individuellen Gebrauch. Ihnen wird das Basiswissen und Handwerkszeug dafür im Kurs vermittelt... aber auch Elektrotechniker haben in diesem Kurs die Grundlage für einen Beruf im Digital Sound Processing gelegt.

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung im Feld Kommentar an, warum Sie am Kurs teilnehmen möchten (Hintergrund mit Musik / Recording / Tontechnik - ggf. erste Erfahrungen und Themen, die Sie ggf. einbringen können in den Kurs).

Abmeldung

Falls Ihnen ein Platz in diesem Kurs zugeteilt wird und Sie sich dann gegen eine Teilnahme entscheiden, bitte melden Sie sich bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der ersten Lehrveranstaltung durch Versenden von einer E-Mail an den Kursleiter michael.sterner@oth-regensburg.de, damit Ihr Platz rechtzeitig einer/einem Nachrücker/in zugeteilt werden kann.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3D-Druck in Theorie und Praxis		9910990
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	9	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	3D-Druck in Theorie und Praxis	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
3D-Druck in Theorie und Praxis		AW_NAT_3DDruck	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
René Grünbauer (LB)			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung (Dauer 90 min)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Taschenrechner, eigene Aufzeichnungen

Inhalte
<p>Elementare Grundlagen der Raumgeometrie (Vektoren, Ebenen, Normalenvektor) Modellierung dreidimensionaler Objekte mit einfachen CAD Programmen (Tinkercad, SketchUp) Oberflächenrekonstruktion aus Punktwolken</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Delauny-Triangulierung• Der Algorithmus von Hoppe <p>Erstellung eines 3D-druckbaren Geländemodells aus geologischen Höhendaten Standardformate dreidimensionaler Datenmodelle</p> <ul style="list-style-type: none">• Surface Tessellation bzw. Standard Triangulation Language (STL)• Das offene Dateiformat OBJ <p>Datenschnittstellen zwischen CAD- und druckerspezifischer Software (z.B. Cura 3D-Printing) Übersicht der aktuellen 3D-Druckverfahren</p> <ul style="list-style-type: none">• Fused Deposition Modeling (FDM)• Stereolithographie (SLA)• Multi Jet Modeling (MJM)• Selektives Lasersintern, Laser- und Elektronenstrahlschmelzen (SLS, SLM, SEBM)• 3-Dimensional Printing (3DP) <p>Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Erstellung eines 3D-Objekts angemessener Größe und Komplexität (3D-Modelling bzw. 3D-Scan mit der Windows-Kinect)• Konvertierung in ein druckbares Datenformat• Überprüfung und Nachbearbeitung des Modells mit 3D-Gittereditoren (Meshlab, Viewstl)• Ausdruck einzelner Modelle am 3D-Drucker• Konvertierung des 3D-Modells in ein Datenformat, das die Betrachtung des Objekts mit einer im Kurs bereitgestellten VR-Brille (Oculus Rift) ermöglicht.
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• aktuelles und fundiertes Grundlagenwissen über den Workflow beim 3D-Druck anzuwenden (3)• wichtigste 3D-Druckverfahren sowie gängige 3D-Druckformate zu erkennen (2)• 3D-Modelle zu entwerfen und diese an einem 3D-Drucker auszudrucken. (3)• die Syntax von 3D-Druckdateien zu verstehen (3)• 3D-Dateien auch ohne CAD-Programme (z.B. mit einer Programmierhochsprache wie Java) zu generieren. (3)• sich in hochproduktive industrielle Systeme zur Additiven Fertigung von Prototypen und Endprodukten aus Kunststoffen und Metallen einzuarbeiten (3)• die Vorteile der werkzeuglosen Fertigung zu erklären (2)• besser abzuschätzen, in welchen Situationen dieses Verfahren der herkömmlichen Produktion von z.B. Spezialwerkzeug oder Bauteilen vorzuziehen ist (3)
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter, die im Kurs ausgegeben werden• Zur Vertiefung: Redwood, Schöffner & Garret: "The 3D Printing Handbook: Technologies, design and applications", 2017, Coers & Roest - 3D Hubs

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Der Kurs findet im Computersaal des Domspatzen-Gymnasiums, Reichsstraße 22, 93055 Regensburg statt.
- Der Kurs ist für Einsteiger*innen in die Thematik des 3D-Drucks geeignet. Vorausgesetzt werden lediglich elementare Kenntnisse der Raumgeometrie.
- Empfohlene Vorkenntnisse: Programmiererfahrung (Java) hilfreich, aber nicht notwendig.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Einführung in die Technikfolgenabschätzung		9910080
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	9	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einführung in die Technikfolgenabschätzung		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Einführung in die Technikfolgenabschätzung		AW_NAT_ETFA	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Karsten Weber			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
		deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Leistungsnachweis schriftlich und mündlich: Schriftlich: Erstellung eines wissenschaftlichen Posters. (50%) Mündlich: Vorstellung des Posters und der Ergebnisse der eigenen Untersuchung. (50%)

Inhalte
<p>TA soll helfen die kurz-, mittel- und langfristigen Folgen der Einführung und Nutzung von Technik auf Natur, Menschen und Gesellschaft zu erkennen; darüber hinaus sollen Verfahren entwickelt werden, negative Folgen zu mildern oder zu vermeiden und positive Folgen zu befördern. Stakeholder sollen in die Entwicklung von Technik miteinbezogen werden, um so eine höhere Akzeptanz zu erzielen.</p> <p>In dem Kurs werden daher Methoden der Abschätzung von Technikfolgen sowie deren Reichweite und Grenzen vorgestellt. Darüber hinaus werden Rahmenbedingungen, Institutionen und Ziele der TA vorgestellt. Anhand von Praxisbeispielen bspw. aus dem Bereich der Energiewende, des Einsatzes von Technik im Gesundheitswesen und der nachhaltigen Mobilität wird die Durchführung von Technikfolgenabschätzungsprojekten dargestellt.</p> <p>Die Studierenden werden dann selbst einige dieser Methoden anwenden, um ein ausgewähltes Technikfeld zu untersuchen.</p>
Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Roboter, Androiden & Cyborgs - Geschichte und Entwicklung künstlicher Lebewesen		9910160
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	9	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Roboter, Androiden & Cyborgs - Geschichte und Entwicklung künstlicher Lebewesen		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Roboter, Androiden & Cyborgs - Geschichte und Entwicklung künstlicher Lebewesen		AW_NAT_RAC
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Karsten Weber		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Inhalte
<p>Menschen denken schon seit der Antike darüber nach, ob und wie es möglich sei, künstliche Lebewesen zu schaffen, die Ähnlichkeiten zu uns Menschen haben. Diese Gedanken haben sich in Mythen und Sagen niedergeschlagen, ab der Renaissance aber auch im Nachdenken über die Natur des Menschen, in Romanen wie Mary Shelleys "Frankenstein" und zunehmend auch in wissenschaftlichen Texten über die Möglichkeit, künstliches Leben zu erstellen. An dieser Geschichte lässt sich sehr gut erkennen, welches Menschenbild zu jeweiligen Epoche gültig war. Insbesondere im 20. Jahrhundert wird diese Diskussion angesichts der gewachsenen technischen Möglichkeiten sehr intensiv geführt.</p> <p>Im Kurs soll die Geschichte der Roboter, Androiden & Cyborgs nachvollzogen und die Bedeutung für den Umgang von Menschen mit Menschen verdeutlicht werden. Dafür müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einschlägige Texte lesen, einen Vortrag halten und in Gruppenarbeit ein Poster erstellen.</p>
Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Motivationsstrategien		9909670
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Motivationsstrategien		2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Motivationsstrategien		AW_SOZMETH_1_MVS	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Diana Hetzenecker (LB)			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
			2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
schriftlicher Leistungsnachweis - wahlweise Referat am 2. Veranstaltungswochenende oder Hausarbeit

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Persönliche Gesundheitsförderung		9911110
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Persönliche Gesundheitsförderung	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Persönliche Gesundheitsförderung		AW_SOZMETH_1_PGHF
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Simone Kubowitsch (LB)		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Referat während Veranstaltung, schriftliche Prüfung: 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
<p>In dieser Veranstaltung beschäftigen Sie sich mit Faktoren, die zu Gesundheit und Wohlbefinden beitragen.</p> <p>Biologische, psychologische und soziale Determinanten von Gesundheit</p> <p>Beeinflussbare Faktoren der persönlichen Gesundheit</p> <p>Überblick zur Bedeutsamkeit von Ernährung, körperlicher Aktivität, Stressmanagement, Nikotin und Alkohol</p> <p>Häufigste Krankheitsbilder, allgemein und in Unternehmen</p> <p>Motivation und gesundheitsförderliche Gewohnheitsbildung</p> <p>Soziale Unterstützung</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Kenntnisse:</p> <p>Studierende haben ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit. Sie können die wichtigsten Einflussfaktoren für Gesundheit nennen und deren Bedeutung einschätzen.</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Studierende können gesundheitsförderliches Verhalten selbst zeigen und auch andere dazu motivieren.</p>

Kompetenzen:

Studierende können auch in anspruchsvollen Zeiten mit Stress umgehen. Sie sind auch dann in der Lage, gesundheitsförderliches Verhalten aufrechtzuerhalten und Menschen in ihrem Umfeld hierbei zu unterstützen.

Literatur

Brinkmann, R. (2014). Angewandte Gesundheitspsychologie. Hallbergmoos: Pearson.
Renneberg, B. (2011). Gesundheitspsychologie. Heidelberg: Springer.

Aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden während der Veranstaltung genannt und fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Präsenz in Stimme und Ausdruck		9909930
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Präsenz in Stimme und Ausdruck	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Präsenz in Stimme und Ausdruck		AW_SOZMETH_1_PISUA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Katrin Felder (LB)		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
mündliche Prüfung 15 min, dreiseitige Übungsdokumentation und Reflexion
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
<p>Bewegte Stimme, stilles Gespräch, sprechender Körper - die Grundlagen für eine gelungene Kommunikation sind eine angenehme Stimme und ein natürlicher Körperausdruck. Der Kurs ermöglicht Selbstreflexion in diesem Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie wirken meine Stimme und mein Körper? Wie nehme ich mein Gegenüber wahr? • Was passiert bei Lampenfieber? Welche Rolle spielt mein Atem? • Was hilft mir, präsent zu sein und meinen Ausdruck zu finden?
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen anzuwenden, um ihre Wahrnehmung auf Stimme und Körper zu vertiefen und diese für Gesprächs- oder Präsentationssituationen aufzuwärmen. (3) • an Hand von Texten eine abwechslungsreiche Präsentationsart in z.B. Betonung, Melodieführung, Lautstärke und Körperausdruck vorzubereiten. (3) • ihre Stimme gezielt einzusetzen, den Raum füllen, sodass sie auch die Hintersten im Raum erreichen, ohne heiser zu werden. (3) • ausdruckspezifische Merkmale gezielt zu beobachten und ihrem Gegenüber beschreibend rückzumelden. (3)

Literatur

- Coblenzer (2006): Erfolgreich sprechen. Wien: Öbvht VerlagsgmbH & Co KG
- Loschky (2009): Gut klingen - gut ankommen. München: Kösel Verlag
- Heilmann (2009): Körpersprache. München: Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag
- F. Schulz von Thun (2008): Miteinander Reden 1-3. Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag
- Allhoff & Allhoff (2006): Rhetorik & Kommunikation. München: Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag
- Löhmer & Standhardt (2006): Die Kunst, im Alltag zu entspannen. Stuttgart: Klett- Cotta Verlag

Aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Aktive Teilnahme in der Veranstaltung wird erwartet

Hinweis: Bequeme Kleidung, evtl. warme Socken für Entspannungsübung

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Selbstsicherheit gewinnen		9909070
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Selbstsicherheit gewinnen		2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Selbstsicherheit gewinnen		AW_SOZMETH_1_SSG
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Elfriede Bürckstümmer (LB)		
Lehrform		
Vorlesung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
			2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur ?? Min

Inhalte
<p>Es werden 4 Faktoren betrachtet, die die Selbstsicherheit stärken, bzw. gefährden können:</p> <p>Selbsteinschätzung: u.a. welche Rolle spielt falsche Selbsteinschätzung, wie komme ich zu "richtiger"; wie zufrieden bin ich mit mir, was hat das ganze mit persönlichen Erfolgen zu tun?</p> <p>Alltagsängste: u.a. was sind meine Ängste, und wie komme ich von ihnen los?</p> <p>Beziehung: u.a. welche Rolle spielt die Sozialisation und wie hilft mir ein gutes soziales Netz bei meinem Selbstwertgefühl</p> <p>Körper: u.a. akzeptieren oder verändern - was stärkt, was schwächt die Selbstsicherheit; "Kleider machen Leute"</p> <p>In Beispielen und durch regelmäßige Selbsteinschätzung erhalten Sie Anregungen, wie Sie selbstsicherer durchs Studium kommen und sich später in der Arbeitswelt, z.B. bei Vorstellungsgesprächen präsentieren.</p>
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Stressbewältigung		9909010
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	12	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Stressbewältigung	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Stressbewältigung		AW_SOZMETH_1_SB	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
Online-Kurs der VHB			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Für die Prüfung melden Sie sich auf der Kursseite bei der vhb an.

Die Klausur in Regensburg findet im Rahmen der Prüfungen der Fakultät SOZ statt. Bitte melden Sie sich bei Frau Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali (annette.meussling-sentpali@oth-regensburg.de) und teilen Sie ihr mit, dass Sie die Prüfung in Regensburg schreiben wollen.

Inhalte

Für diesen Kurs melden Sie sich direkt bei der VHB an <https://kurse.vhb.org>
Info und Anmeldung: <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der Kurs soll zwei Zwecke erfüllen:

- Einerseits sollen die Teilnehmer*innen am Ende des Kurses die theoretischen Hintergründe von Stress- und Stressbewältigung kennen und in der Lage sein, ein einfaches Training zur Stressbewältigung durchzuführen.
- Andererseits sollen die Studierenden durch Übungen aber auch selbst in die Lage versetzt werden, mit Stressoren im Studium und am Arbeitsplatz umzugehen.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die theoretischen Hintergründe von Stress- und Stressbewältigung zu kennen (1)
- ein einfaches Training zur Stressbewältigung durchzuführen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• mit Stressoren im Studium und am Arbeitsplatz umzugehen (3)
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Kommunikation und Kooperation		9909630
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Kommunikation und Kooperation	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Kommunikation und Kooperation		AW_SOZMETH_2_KOMKO
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Christine Hiebl (LB)		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
<p>Grundlagen einer gelungenen Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wie wirkt kommunizieren? • Fragen stellen, aber wie? • argumentieren können, statt behaupten • mit Einwänden clever umgehen • sowie generell einander besser verstehen, anhand versch. Kommunikationsmodelle u.a. der Transaktionsanalyse • Konfliktdialoge schneller erkennen und verbessern. <p>Grundlagen einer gelungenen Kooperation im Team:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigenen Kritikfähigkeit erleben und steigern • Feedback gezielt nutzen • Teamprozesse erkennen • Teamverhalten und meine Rolle im Team nutzen • das eigene Teamverhalten optimieren <p>In etlichen praktischen Übungen erhalten Sie eine echte "Lebenshilfe" für den beruflichen und privaten Alltag durch fundiertes Wissen aus dem Führungskräfte-Training.</p>

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelles und fundiertes Wissen zu Grundlagen der Kommunikation, verschiedenen Kommunikationsmodellen, Gesprächsführung, Verhandlungstechniken etc. anzuwenden (3)
- aktuelles und fundiertes Grundlagenwissen zum Themenbereich Teamentwicklung anzuwenden (3)
- Kommunikationstechniken, welche Sie in Ihren studentischen Alltag und später im Beruf für eine gelungene Kommunikation nutzen können (z. B. Verhandlungsgeschick, Einwandbehandlung, Missverständnisse vermeiden, Feedback, Transaktionsanalyse etc.), zu beherrschen (3)
- Kommunikationsverläufe und Teamentwicklungsprozesse zu reflektieren und gezielt zu steuern und zu beeinflussen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ihr Teamverhalten zu reflektieren und zu steuern (3)

Literatur

Unter anderem verwendete Literatur:

- Vera F. Birkenbihl: Signale des Körpers: Körpersprache verstehen
- Jens Corssen: Der Selbst-Entwickler: Das Corssen-Seminar
- Manfred Gellert, Claus Nowak: Teamarbeit, Teamentwicklung, Teamberatung: Ein Praxisbuch für die Arbeit in und mit Teams
- Vera F. Birkenbihl: Kommunikation für Könnner ... schnell trainiert
- Vera F. Birkenbihl: Kommunikationstraining: Zwischenmenschliche Beziehungen erfolgreich gestalten
- Thomas A. Harris, Irmela Brender: Ich bin o.k. - Du bist o.k.: Wie wir uns selbst besser verstehen und unsere Einstellung zu anderen verändern können - Eine Einführung in die Transaktionsanalyse
- Paul Watzlawick: Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien
- Friedemann Schulz von Thun: Miteinander reden 1 - 4
- Friedemann Schulz von Thun, Johannes Ruppel, Roswitha Stratmann: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte (Miteinander reden Praxis)

Weitere Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden in der Vorlesung genannt.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Aktive Teilnahme in der Vorlesung wird erwartet

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Konstruktiver Umgang mit Konflikten		9909480
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Konstruktiver Umgang mit Konflikten	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Konstruktiver Umgang mit Konflikten		AW_SOZMETH_2_KUMK
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Diana Hetzenecker (LB)		
Lehrform		
Vorlesung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Hausarbeit in 3er-Gruppen: Bearbeitung eines konkreten, selbst gewählten Konflikts

Inhalte
<p>Konflikte sind ein normaler Teil des Lebens in einer Welt von Individuen mit verschiedensten Persönlichkeiten, Interessen, Werten, Zielen, Vorlieben und Abneigungen. Sie sind nichts per se schlechtes. Problematisch werden Konflikte erst, wenn sie sich verhärten und zu einer Quelle der Frustration werden.</p> <p>Bei konstruktivem Umgang jedoch bergen Konflikte Weiterentwicklungspotential sowohl für private Beziehungen als auch für berufliche Prozesse.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit Konfliktlösung als einem "kreativen Prozess" (nach Galtung), der eine Win-Win-Lösung für alle Beteiligten ermöglichen soll. Die "Gewaltfreie Kommunikation" nach Rosenberg stellt ein einfach zu erlernendes und effektives Instrument zur Analyse und Lösung von Konflikten dar. Weitere zentrale Themen sind das Verständnis von Konfliktodynamiken (nach Glasl), das Erkennen eigener Konfliktstile und kulturelle Unterschiede im Umgang mit Konflikten.</p> <p>Dieses Seminar ist anwendungsorientiert und enthält eine Vielzahl praktischer Übungen.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Gewaltfreie Kommunikation" nach Rosenberg zu verwenden (3) • Konflikten zu analysieren und zu lösen • Konfliktodynamiken (nach Glasl) zu verstehen (3) • Konfliktstile und kulturelle Unterschiede im Umgang mit Konflikten zu erkennen (3)

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Ökologie und Verantwortung		9909790
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Ökologie und Verantwortung		2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Ökologie und Verantwortung		AW_SOZMETH_2_ÖUV	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Dr. Stefan Klar (LB)			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
			2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Für einen Leistungsnachweis wird neben der regelmäßigen Teilnahme ein Essay über ein vorgegebenes Thema im Umfang von etwa 10.000 Zeichen verlangt.

Inhalte

Spätestens mit Al Gore's Kinofilm „Eine unbequeme Wahrheit“ hat die Diskussion um einen verantwortlichen Umgang des Menschen mit seiner Umwelt einen breiten Zugang zur Weltöffentlichkeit gefunden. Dabei sind es nicht bloß die menscheitsbedrohlichen Fakten und prognostizierten Zahlen, die für ein Umdenken im Umgang mit der Natur sprechen. Vielmehr scheint es, dass auch aus ethischer Sicht unter anderem ein anthropozentrisch geprägtes Weltbild eines erweiternden Korrektivs bedarf.

Diese heute so aktuelle Grundfrage nach Normen und Werten im Umgang des Menschen mit seiner äußeren Welt wurde erstaunlicherweise erst seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts eingehend wissenschaftlich thematisiert. Die Ethik der Ökologie ist also eine verhältnismäßig junge Teildisziplin der Praktischen Philosophie und wird unter die Bereichsethiken geordnet. Die Ansprüche der einzelnen Vertreter dieser „Wissenschaft vom guten bzw. richtigen Handeln mit der Umwelt“ sind allerdings vielschichtig und teilweise sogar kontrovers. Dieser Umstand mag auf der einen Seite Skepsis hervorrufen oder gar abschrecken. Auf der anderen Seite birgt diese Vielfalt an höchst reflektierten Argumentationen ein überaus wertvolles Potential zur Analyse von ge- und verwachsenen Sinnzusammenhängen. Zugleich operiert ein wissenschaftliches Nachdenken darüber an einer, im positiven Sinne, kritischen Haltung.

Der Aufbau des Seminars sieht, erstens, eine Hinführung zum Thema, zweitens, die Behandlung von Fachpositionen und schließlich, drittens, eine abschließende Verarbeitung der Lehrinhalte vor.

Zu Erstens: Zum Einstieg wird den Studierenden über die Klärung von Grundbegriffen und historischen Entwicklungen sozusagen das „ethische Handwerkszeug“ mitgegeben. An vielen Beispielen soll gezeigt werden, mit welchen Fragen sich die Fachdiskussionen auseinandersetzen und in welche Strömungen bzw. zu welchen Vertretern sich die Antworten einordnen lassen. Hierbei wird es unerlässlich sein, nicht nur Begriffe wie „Ethik und Moral“, „Ökologie“, „Mensch und Anthropozentrismus“, „Utilitarismus“, „Nachhaltigkeit“ oder „Verantwortung“ in einen definitorischen Zusammenhang zu stellen. Da es sich um eine globale Problemstellung handelt, scheint es darüber hinaus notwendig, auf die unterschiedlichen Wertvorstellungen der Menschen weltweit – in einer kurzen Betrachtung der Weltreligionen – einzugehen.

Zu Zweitens: Der Auseinandersetzung mit Fachliteratur mag vielleicht didaktische Einseitigkeit vorgeworfen werden, jedoch im Rahmen ethischer Wissenschaftlichkeit bleibt es ein notwendiges Instrument. So werden anhand von ausgesuchten Textpassagen namhafter Autoren (wie Dieter Birnbacher, Vittorio Hösle, Hans Jonas, Angelika Krebs, Konrad Ott, Günther Patzig, Dietmar von der Pfordten, Peter Singer, Robert Spaemann) aktuelle Forschungspositionen im Detail verfolgt und hinterfragt. Dies freilich stets im engen Bezug zum Thema.

Zu Drittens: Zur nachhaltigen Reflexion und zugleich als Leistungsnachweis bietet sich das Erstellen von Essays an. Nach einer Einführung zur Methode sollen geistreiche Kurztexpte über die behandelte Literatur und aktuelle Fragen geschrieben werden, die persönliche Positionen darlegen, Kritik an Autoren oder Akteuren üben oder Lösungsansätze in Aussicht stellen.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Methodik der Veranstaltung ist aufgrund des hohen thematischen Aktualitätsbezugs stark praxisorientiert. In abwechslungsreicher Form (Präsentationen, Folien, Hand-Outs und ggf.

Einzel- und Teamarbeit) werden die Inhalte vermittelt und sowohl im mündlichen als auch schriftlichen Diskurs vertieft.

Das Ziel dieses Seminars ist, auf der einen Seite einen systematischen Überblick über die zentralen Forschungspositionen, die inhaltlichen Problematiken und Lösungsansätze zu geben. Auf der anderen Seite wäre es wünschenswert, mit diesem Programm tatsächliche Beiträge zu einem nachhaltigen individuellen Umgang mit der Umwelt zu fördern und multiplikativ zu erschließen

Angebotene Lehrunterlagen

Die Forschungsliteratur gibt es in Kopieform vom Dozenten

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Soziale Auswirkungen neuer Medien		9910050
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Soziale Auswirkungen neuer Medien	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Soziale Auswirkungen neuer Medien		AW_SOZMETH_2_SANM	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Karsten Weber			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Während der ersten beiden Tage werden durch Vorlesungsteile und Seminararbeit die Auswirkungen moderner Informations- und Kommunikationstechnologien erschlossen. Am dritten Tag werden die Studierenden die Ergebnisse in Form von Postern und Referaten vorstellen.

Inhalte

Im Seminar sollen die sozialen Auswirkungen moderner Informations- und Kommunikationstechnologien erarbeitet werden. Beispiele hierfür sind

- Veränderte Kommunikationsgewohnheiten
- Eingriffe in die Privatsphäre
- Entstehung neuer Dienstleistungen
- Veränderungen in der Wirtschaft
- Neue Formen der politischen Öffentlichkeit
- Globalisierung der Kommunikation

Viele dieser Veränderungen und Entwicklungen beginnen allerdings schon sehr viel früher als oft vermutet wird. Ziel soll daher auch sein, die historischen Wurzeln solcher Veränderungen aufzuzeigen und die Art und Weise, wie vor dem Internetzeitalter über den durch IuK-Technologie mit ausgelösten gesellschaftlichen Wandel debattiert wurde.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Informations- und Kommunikationstechnologien anzuwenden (3)
- veränderte Kommunikationsgewohnheiten zu erkennen (1): Eingriffe in die Privatsphäre, Entstehung neuer Dienstleistungen, Veränderungen in der Wirtschaft, neue Formen der politischen Öffentlichkeit, Globalisierung der Kommunikation
- die historischen Wurzeln solcher Veränderungen aufzuzeigen (2)

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Sozialkompetenz spielerisch erleben mit Zirkuskünsten		9910790
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Sozialkompetenz spielerisch erleben mit Zirkuskünsten	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Sozialkompetenz spielerisch erleben mit Zirkuskünsten		AW_SOZMETH_2_SSEMZ
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Veronica Rudholzner (LB)		
Lehrform		
Ferienkurs		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
aktive Teilnahme, Auftritt vor der Gruppe mit einer selbst erarbeiteten Zirkusnummer

Inhalte
<p>In diesem Kurs geht es um das Erlernen zirkensischer Handgeschicklichkeiten (Jonglage mit Bällen, Diabolo, Tellerdrehen). Es geht um Üben, Wiederholen, mit Frustration umgehen lernen, Freuen, Genießen, Vorführen, Feedback erleben, Neues ausprobieren, Wirkung erzielen, Erfolg erleben.</p> <p>Denn es ist nicht nur allein die Zirkustechnik, die Sie trainieren: Sie verbessern zwar Ihr Körperbewusstsein, Ihre Koordinationsfähigkeit und Geschicklichkeit, aber trainieren auch Ihre Kommunikationsfähigkeit, Ihr Durchhalte- und Einfühlungsvermögen und Wahrnehmungsfähigkeit, also Ihre Sozialkompetenz. Denn Zirkus findet nicht alleine statt.</p> <p>Sie werden andere und sich selbst (an)erkennen, gemeinsam üben und gemeinsam auftreten. Wir entdecken mit Übungen aus dem Körpertheater die eigene Wirkung vor anderen und finden Möglichkeiten zur effektvollen Inszenierung. Wir finden heraus, was es braucht, um sich auf der Bühne wohl zu fühlen und Kontakt zum Publikum herzustellen. Denn auch das Leben außerhalb des Kurses hat immer wieder Bühnen, auf denen wir unser Können zeigen wollen oder müssen.</p> <p>Auf Ihren großen Auftritt zum Schluss werden Sie im Kurs Stück für Stück hinarbeiten und dabei begleitet. Eigenes Engagement und Mut sind hier von Ihnen gefordert. Sie werden belohnt mit Spaß und stärkenden Erlebnissen mit sich selbst und mit anderen.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

<ul style="list-style-type: none">• zirzensische Handgeschicklichkeiten (Jonglage mit Bällen, Diabolo, Tellerdrehen) zu erlernen (3)• ihr Körperbewusstsein, Ihre Koordinationsfähigkeit und Geschicklichkeit zu verbessern (3)• mit Übungen aus dem Körpertheater die eigene Wirkung vor anderen zu erproben (2)• sich auf der Bühne wohl zu fühlen und Kontakt zum Publikum herzustellen (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• mit Frustration umzugehen (3)• Kommunikationsfähigkeit, Durchhalte- und Einfühlungsvermögen und Wahrnehmungsfähigkeit zu verbessern (3)
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Verhandeln		9909380
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Verhandeln		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Verhandeln		AW_SOZMETH_2_VERH
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer		
Lehrform		
Vorlesung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Teilnahme an einer "Verhandlung" und schriftliche Ausarbeitung

Inhalte

Im Alltag und im Beruf befinden wir uns ständig in Situationen, die bei näherem Hinsehen eine Verhandlungssituation darstellen. Jemand möchte etwas von uns oder wir möchten etwas von einem anderen Menschen, das dieser tun oder unterlassen sollte.

Doch welche Vorgehensweise ist empfehlenswert? Welche Folgen hat es, wenn man gleichsam „mit dem Kopf durch die Wand“ seine Position durchsetzen will? Was genau bedeutet die häufig zitierte „Win-Win-Situation“ und unter welchen Voraussetzungen und auf welche Weise lässt sie sich anstreben?

Dieses Seminar wird grundlegendes Wissen über Verhandlungen vermitteln und Mittel an die Hand zu geben, unterschiedlichste Verhandlungssituationen souverän zu bewältigen. Ziel ist es, durch die Wahl der jeweils angemessenen Verhandlungsstrategie eine dauerhaft tragfähige Lösung anzustreben.

Unsere Themen sind: Einführung in die Kommunikation, Sprache und Körpersprache im Rahmen von Verhandlungsabläufen und Verhandlungspsychologie.

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wirtschaftsethik		9909370
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	13	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wirtschaftsethik		2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Wirtschaftsethik		AW_SOZMETH_2_WE	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Dr. Stefan Klar (LB)			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
		deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine Hilfsmittel

Inhalte
Die Wirtschaftsethik ist eine junge Wissenschaftsdisziplin mit hohem praktischen Anspruch und von größter Aktualität. In Anknüpfung an traditionelle Theorien und historische Entwicklungen entfaltet sie eine spannende Diskussion zwischen wirtschaftlicher Rationalität und moralischem Selbstverständnis im Kontext der Arbeit. Während auf der einen Seite wirtschaftliche Prinzipien oftmals den Menschen – bspw. als Konsumenten oder Produzenten – auf einen kalkulierbaren Wert reduzieren, stehen auf der anderen Seite Forderungen nach mehr Gerechtigkeit oder mehr Menschlichkeit im Arbeitsleben. So stellen sich Fragen wie „Darf ein Topmanager trotz falscher Entscheidungen, die vielen Arbeitnehmern die Stelle kostet, Anspruch auf Abfindung haben?“ (betriebswirtschaftlich), „Soll sich die Politik verstärkt in wirtschaftliche Angelegenheiten einmischen?“ (volkswirtschaftlich) oder „Muss in Zukunft die Weltwirtschaft zugunsten schwächerer Länder zunehmend reguliert werden?“ (global).
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Ziel dieses Blockseminars ist, einen systematischen Überblick über die zentralen Forschungspositionen bis zum 21. Jahrhundert, die inhaltlichen Problematiken und Lösungsansätze zu geben. Dazu sollen aber nicht nur einschlägige Primär- und Sekundärtexte behandelt, sondern zudem aktuelle Themen praxis- und projektorientiert diskutiert werden.

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Area Studies USA		9904370
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Area Studies USA		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Area Studies USA		AW_SPRA_ENG_USA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Dr. Richard McClary (LB)		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
<p>Dieser Kurs wird in englischer Sprache abgehalten. Er zählt sowohl zum Sprachenprogramm wie auch zur Kategorie "Sozial- und Methodenkompetenz (Block III): Interkulturelle Kompetenz"</p> <p>Die Anmeldung erfolgt über den Datenbankeintrag in der Kategorie "Sprachen: UNICert®-II-Programm English for Industry and Commerce"</p> <p>Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"</p>

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Chinesische Kultur und Geschichte		9909900
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Chinesische Kultur und Geschichte		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Chinesische Kultur und Geschichte		AW_SOZMETH_3_CHINA	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)		Allgemeinwissenschaftliches Programm	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Wei-Hong Sagstetter-Pan (LB)			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.)

Inhalte
In diesem Kurs lernen Sie Grundkenntnisse über die chinesische Geschichte, Landkunde und kulturelle Entwicklungen. Es soll Ihnen auch dargelegt werden, welche Umgangsformen in China gebräuchlich sind und was man bei geschäftlichen Treffen und Gesprächen unbedingt beachten muß, um Mißverständnisse zu vermeiden.
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Keine Vorkenntnisse und auch keine fachlichen Bücher notwendig!
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Japan - Geschichte, Menschen und Kultur		9910030
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Japan - Geschichte, Menschen und Kultur		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Japan - Geschichte, Menschen und Kultur		AW_SOZMETH_3_JAPAN	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)		Allgemeinwissenschaftliches Programm	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Der Leistungsnachweis wird in der Anfertigung und Präsentation eines Kurzreferats bestehen. Die Themenvergabe erfolgt am ersten Termin.

Inhalte

Der Kurs hat zwei Schwerpunkte: der eine ist die Geschichte und die sozio-kulturellen Besonderheiten Japans, der andere der Weg zur erfolgreichen Kommunikation mit Japanern. Hier wird es auch praktische Übungen und Fallstudien geben.

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Jordanien und Palästina - Kultur, Gesellschaft, Land und Leute		9910820
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Jordanien und Palästina - Kultur, Gesellschaft, Land und Leute		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Jordanien und Palästina - Kultur, Gesellschaft, Land und Leute		AW_SOZMETH_3_JORPAL
Verantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Roland Hornung		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Lateinamerika		9909800
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Lateinamerika	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Lateinamerika		AW_SOZMETH_3_LATAM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Uta von Kraewel (LB)		
Lehrform		
Vorlesung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
(Optional) Referat, zählt zu 50 % zur Prüfungsnote, Klausur

Inhalte
<p>Differenz und Allgemeingültigkeit: dies soll der rote Faden sein, der durch Geschichte, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft des Kontinents führt. Hierzu werden exemplarische oder besondere Gegebenheiten, die für die Entwicklung des südlichen Amerikas von Bedeutung sind, am Beispiel einzelner Länder aufgezeigt. Als Themen sind u.a. die vorkolumbianischen Kulturen, die europäische Inbesitznahme, die Entstehung neuer „Rassen“, die wirtschaftliche Entwicklung und Machtstrukturen, soziale Probleme, Koka-Anbau und Drogenpolitik, Umwelt, die Beziehungen zu Europa und den USA sowie die Neue Linke und die indigenen Organisationen und ihr Einfluss vorgesehen. Passend zu den einzelnen Vorlesungspunkten werden wir aktuelle Fallstudien zum interkulturellen Training besprechen und richtiges Verhalten im Umgang mit Lateinamerikanern einüben, speziell auch im beruflichen Umfeld. Beiträge aller Art sind stets willkommen!</p> <p>Wer möchte, kann ein Referat halten. Dieses zählt zu 50 % zur Prüfungsnote, ist jedoch kein Muss. Am Schluss des Semesters findet eine schriftliche Semesterabschlussprüfung statt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegebenheiten, die für die Entwicklung des südlichen Amerikas von Bedeutung sind, am Beispiel einzelner Länder zu erklären (2) • aktuelle Fallstudien zum interkulturellen Training zu behandeln (3) • richtiges Verhalten im Umgang mit Lateinamerikanern zu zeigen (3), speziell auch im beruflichen Umfeld

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Weltmacht Indien		9909640
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	14	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Weltmacht Indien		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Weltmacht Indien		AW_SOZMETH_3_INDIEN
Verantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Uta von Kraewel (LB)		
Lehrform		
Vorlesung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Inhalte
<p>Indien, bald das menschenreichste Land der Erde, größte angebliche Demokratie der Welt, wichtiger Wirtschaftspartner und Konkurrent, ohne Zweifel eine Nation mit kaum vorstellbaren Widersprüchen und Kontrasten: diesem Mysterium wollen wir uns auf folgende Art nähern :</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurzer Einblick in die Geschichte (max 2 Stunden), um die Entwicklung des Kastenwesens, des Nationalstaats und anderer indischer Besonderheiten verstehen zu können • Religionen und ihre gesellschaftliche Basis • außenpolitische Netzwerke und problematische Beziehungen • Innenpolitik : Verfassung und Realität (Parteien und ihre Hintergründe, Wahrung der Menschenrechte und Frauenrechte) • Wirtschaft : Nanotechnologie und Holzpflug; Forschung, Bildungswesen, Soziales • Gesellschaft : räumliche Diversität; Kastenwesen; Ehe und Familie; Skurriles • Bevölkerungswachstum und mögliche Folgen (Umwelt, Verstädterung, Landwirtschaft) • Sie sind in Indien: ungewohntes Verhalten verstehen, voraussehen und richtig entscheiden. Hierzu werden wir konkrete Fallbeispiele aus dem geschäftlichen und privaten Umfeld besprechen und, wenn Sie möchten, in Rollenspielen verdeutlichen.
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen der Kommunikation		9909970
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen der Kommunikation	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Grundlagen der Kommunikation		AW_SOZMETH_4_GKOM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Katrin Liebl		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit mit Präsentation

Inhalte
<p>Wir kommunizieren den ganzen Tag ohne uns darüber Gedanken zu machen. Warum es manchmal zu Problemen und Missverständnissen kommt, ist uns oft nicht bewusst. In diesem Seminar möchte ich Ihnen die Komplexität von Kommunikation vorstellen und Ihnen zeigen, wie Missverständnisse verhindert werden können.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen zweier Kommunikationstheorien • Nonverbale Kommunikation • Interkulturelle Kommunikation • Planung schwieriger Gespräche • Gesprächsführung • Vorbereitungen eines Vorstellungsgesprächs • Do's und Don'ts der Kommunikation
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Kommunikationsmodelle zu erkennen (1) und anzuwenden (2) • Gesprächstechniken zu erkennen (1) und anzuwenden (2)
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Kommunikationsmanagement		9909940
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Kommunikationsmanagement		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Kommunikationsmanagement		AW_SOZMETH_4_KOMM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Christiane Plank (LB)		
Lehrform		
Vorlesung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Scheinerwerb: Übernahme eines Referates (15 Minuten) und Moderation einer kleinen Diskussion. Auch die mündliche Mitarbeit fließt in die Note ein.

Inhalte
<p>Seit Beginn des 21. Jahrhunderts haben sich die Anforderungen an Kommunikation in und von Organisationen/Unternehmen gewandelt. So wird systematisches Kommunikationsmanagement zunehmend als Bestandteil der unternehmerischen Wertschöpfung erkannt. Das Kommunikationsmanagement umfasst dabei die Planung, Umsetzung und Evaluation von Kommunikationsprozessen in Organisationen/Unternehmen.</p> <p>Folgende Bereiche des Kommunikationsmanagements stehen neben den theoretischen Zugängen wie Gruppenkommunikation, Führung und Organisationsentwicklung (OE) auf dem Themenplan: Interne Kommunikation, Change Management, Storytelling, Integrierte Unternehmenskommunikation, Crossmediale Kommunikation, Issues Management, Investor Relations und Finanzkommunikation, Unternehmensreputation, Lobbying und Public Affairs, Sponsoring, Corporate Social Responsibility, werbliche Kommunikation, Media Relations, Social Media Kommunikation, Kommunikationskonzeption und Kommunikationscontrolling. Anhand konkreter Fälle wird der Praxisbezug hergestellt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Das Ziel des Seminars liegt darin, den Teilnehmern einen fundierten Überblick über die mit der Kommunikation verbundenen, komplexen Vorgänge zu vermitteln. Kommunikations- und Organisationstheorien bilden das Fundament. Die Teilbereiche des Kommunikationsmanagements werden je Thema aus organisationspsychologischer,</p>

kommunikationswissenschaftlicher, medienwissenschaftlicher, wirtschaftswissenschaftlicher bzw. aus Sicht der Public Relations-Forschung aufbereitet.

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Das Seminar ist bereits für Studierende ab dem 1. Semester geeignet, da keine Grundkenntnisse vorausgesetzt werden.

Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Kommunikationstraining		9909190
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Kommunikationstraining	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Kommunikationstraining		AW_SOZMETH_4_KOMT	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Günther Schumertl (LBA)			
Lehrform			
Blockunterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme und schriftlicher Leistungsnachweis eine Präsentation von ca. 15 Minuten pro Studierende*r

Inhalte
<p>Gute Kommunikation ist erlernbar. Das erfordert neben theoretischen Kenntnissen vor allem die Bereitschaft zur Übung und Selbsterfahrung. Sie sollten dazu bereit sein, sich selbst besser kennen zu lernen und daraus Ihre persönlichen Schlüsse ziehen.</p> <p>Thematisch geht es in dem Kurs um Ihr Selbstwertgefühl, Grundmerkmale der Kommunikation, Gespräche gezielt vorbereiten, Kritik konstruktiv äußern, Ich- und Du-Botschaften, Stress und Selbstsicherheit, Feedback geben, Vorstellungsgespräche führen, Do s und Dont s der Kommunikation und vieles mehr. Ihre Interessen und Erwartungen werden nach Möglichkeit ebenfalls Raum in der Veranstaltung finden.</p> <p>Wieso sollten Sie lernen, gut kommunizieren zu können? Kennen Sie das? Sie sollen vor einer Gruppe eine Rede halten und Ihnen ist ganz flau im Magen, Ihr Mund ist trocken, Sie fühlen sich unsicher. Wenn Sie diese Frage mit Ja beantworten, sind Sie auf jeden Fall richtig in diesem Kurs.</p> <p>Sei es im Studium, später im Berufsleben oder im zwischenmenschlichen Miteinander, gute Kommunikation macht das Leben leichter! Egal, ob Sie als zukünftige Führungskraft Ihre Mitarbeiter*innen für die Aufgaben der Zukunft motivieren sollen, in Ihrer Partnerschaft gelingen kommunizieren möchten oder eine gute Präsentation in Ihrem Studium zeigen wollen, Sie können in unzähligen Situationen Ihres Lebensweges Profit aus der Veranstaltung gewinnen.</p>

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Grundmerkmale der Kommunikation zu erkennen (1)• Gespräche gezielt vorzubereiten (3)• Kritik konstruktiv zu äußern (3)• Ich- und Du-Botschaften zu verwenden (3)• Do s und Dont s der Kommunikation zu verstehen (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Feedback zu geben (3)• Vorstellungsgespräche zu führen (3)
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Rhetorik und Verhandlungstechnik		9909310
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	15	Wahlpflicht	2

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Rhetorik und Verhandlungstechnik	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Rhetorik und Verhandlungstechnik		AW_SOZMETH_4_RVT	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Ortrud Vukovich (LB)			
Lehrform			
Vorlesung mit praktischen Übungen und Video-Training			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
<p>Lernziele: Reden, Argumentieren, Verhandeln:</p> <p>Fachliche und persönliche Souveränität sind u.a. abhängig von der Fähigkeit, sich differenziert, gewandt und situationsadäquat ausdrücken zu können. Argumentative Kompetenz ist lehr- und lernbar. Die Studierenden erhalten eine Einführung in Informations- und Argumentationstechniken - nach Art der traditionellen Rhetorik - als Bausteine des Kommunikationsverhaltens in unterschiedlichen beruflichen wie privaten Bewährungsfeldern. Sie verbessern Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen durch Training und Erweiterung des Repertoires individuell verfügbarer Argumentations- und Informationsfiguren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie analysieren das eigene Kommunikationsverhalten anhand konkreter Gesprächssituationen und können es in der Folge verbessern• Sie berücksichtigen wesentliche Einflussgrößen im Gesprächsverlauf• Sie können unübersichtliche oder konfliktreiche Kommunikationssituationen schneller erfassen und steuern <p>1) Einführung in die Grundmuster sprachlicher Darstellung: Argumentationsfiguren, -taktiken, -strategien 2) Formen der Informationsgliederung: u.a. Freie Rede, Standpunktformel 3) Grundzüge der Körpersprache 4) Kampfangen und Aggressionsschemata: erkennen, vermeiden oder steuern 5) Führen von Mitarbeitergesprächen, Einstellungsinterviews oder Reklamationen 6) Einflussgrößen zur Steuerung der Gesprächsatmosphäre, u.a. Herstellen von Rapport und Überzeugung 7) Umgangsformen mit Konflikten: Figuren der Schlagfertigkeit</p>
<p>Lernziele: Fachkompetenz</p> <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• Informations- und Argumentationstechniken - nach Art der traditionellen Rhetorik - als Bausteine des Kommunikationsverhaltens in unterschiedlichen beruflichen wie privaten Bewährungsfeldern anzuwenden (3)• das eigene Kommunikationsverhalten anhand konkreter Gesprächssituationen zu analysieren und zu verbessern (3)• wesentliche Einflussgrößen im Gesprächsverlauf zu berücksichtigen (3)• unübersichtliche oder konfliktreiche Kommunikationssituationen schneller zu erfassen (1) und zu steuern. (3)
<p>Lernziele: Persönliche Kompetenz</p> <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• im Team zu arbeiten (3)• Durchsetzungsvermögen durch Training und Erweiterung des Repertoires individuell verfügbarer Argumentations- und Informationsfiguren zu erlangen (3)
<p>Lehrmedien</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Birkenbihl, Vera: Kommunikationstraining, Weltbild Verlag 1994• Fisher, Roger; Ury, William; Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept, Campus Verlag 2000• Karrass, C.L.: Verhandlungsführung von A-Z, Heidelberg, Sauer 1980• Karrass, G: Geschickt Verhandeln, Erfolgreich Abschließen, Heyne Business 1996• Vukovich, Adolf: Kovariation und Ebenmaß, Grundformen der Symmetrie in natürlichsprachlicher Rede, Regensburg, Roderer 1999• Weidemann, Bernd: Diskussionstraining, rororo 1980
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens		9901130
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens		AW_SOZMETH_5_PWA	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Karl-Heinz Preißer (LB)			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis 90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
<p>Lern- und Arbeitsmethodik im wissenschaftlichen Kontext</p> <p>1. Arbeits- und Lerntechniken</p> <p>2. Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten, Dissertationen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themen- und Literatursuche, Literaturbearbeitung, Quellen • Manuskripterstellung • Typoskripterstellung • Veröffentlichung usw. <p>3. Präsentation</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktisches und fundiertes Wissen über das wissenschaftliche Arbeiten anzuwenden (3) • Lern- und Arbeitstechniken für Studium und Beruf zu beherrschen (3) • wissenschaftliche Ressourcen und Methoden einzusetzen um ihren Studienerfolg zu erreichen (3) • alle relevanten schriftlichen Arbeiten wie Seminar-, Projekt-, Bachelor-, Master-, Doktorarbeiten und wissenschaftliche Aufsätze inkl. des mündlichen Vortrages/Referates oder Präsentation durchzuführen (3)

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Theisen, M. R., Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 16. Aufl., München 2013, Verlag• Fr. Vahlen.• Preißer, K.-H., Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens, Weiden und Regensburg 1993 (Neudruck), eurotrans-Verlag.• Unterlagen des Dozenten, die in der VA verteilt werden.• Weitere Literaturhinweise werden in den ersten Sitzungen genannt.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Qualitätsmanagement		9907320
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Qualitätsmanagement		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Qualitätsmanagement		AW_SOZMETH_5_QM	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Selbstmanagement - Know-how für ein erfolgreiches Studium		9909580
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Selbstmanagement - Know-how für ein erfolgreiches Studium	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Selbstmanagement - Know-how für ein erfolgreiches Studium		AW_SOZMETH_5_SMES
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Christine Hiebl (LB)		
Lehrform		
Blockunterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung (90 Min) und aktive Teilnahme
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine Hilfsmittel

Inhalte
Erfolg hat drei Buchstaben: TUN. Als Studienanfänger*in endet dieses TUN sehr schnell im Stress, statt im Erfolg. Dieses Seminar unterstützt Sie in Ihrem neuen Job als Studierende. Persönlichkeitsentwicklung (wie coach ich mich selbst, um meine Ziele zu erreichen), selbständige Organisation und Planung Ihres Studiums, wissenschaftliches Arbeiten, Selbstmotivation etc. all die Dinge, die plötzlich gefordert, aber bisher nur selten geschult wurden, werden in diesem Kurs mittels erprobter Managementtechniken trainiert. Der Aufbau ist in Fachwissen und praktischen Tipps und Übungen gegliedert, welche(s) nicht nur für das Studium, sondern erst Recht für den beruflichen Werdegang nützlich sind. Denn neben erlerntem Fachwissen benötigt man immer häufiger die Schlüsselkompetenz des Selbstmanagements um zur Leistungselite zu zählen. Sie haben den Erfolg Ihres Studiums in der Hand!
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsentwicklung (wie coache ich mich selbst, um meine Ziele zu erreichen) zu unternehmen (3) • selbständige Organisation und Planung des Studiums durchzuführen (3) • sich selbst zu motivieren (3) • Selbstmanagementtechniken anzuwenden (3)

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wiki erstellen		9910060
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wiki erstellen		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Wiki erstellen		AW_SOZMETH_5_WIKI
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Karsten Weber		
Lehrform		
Blockunterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Erstellung von thematisch definierten Wiki-Seiten

Inhalte
<p>Im Kurs "Wiki erstellen" werden Wikis als Werkzeug kollaborativer Onlinearbeit von der Installation bis zur Gestaltung der Inhalte eingeführt. Um den Gebrauch von Wikis zur kollaborativen Onlinearbeit praktisch zu üben, werden die Teilnehmer selbst Wikis zu selbst ausgewählten Themen befüllen.</p> <p>Tag 1: Geschichte, Wikis als CMS, Beispiele für Wikis, Technik, Installation Tag 2: Notwendige Programme, Planung und Aufbau des Wikis, Gestaltungsmöglichkeiten Tag 3: Fertigstellung und Präsentation des Ergebnisses.</p> <p>Wichtig ist die Bereitschaft zur Teamarbeit. Hilfreich, aber nicht notwendig sind erste Erfahrungen mit Webseitengestaltung und/oder CMS.</p>
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Ziel- und Zeitmanagement		9909490
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	16	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Ziel- und Zeitmanagement	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Ziel- und Zeitmanagement		AW_SOZMETH_5_ZZM	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer			
Lehrform			
Blockunterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung (Arbeitsplan)

Inhalte
<p>Die Zeit ist zum einen demokratisch fair verteilt: Jeder hat 24 Stunden pro Tag. Aber zugleich ist sie unser knappstes Gut. „Zuviel Arbeit ist wie Kürbisse im Wasser: Während du den einen herunterdrückst, schnellst der andere hoch“, sagt ein chinesisches Sprichwort.</p> <p>Überlastung und zermürender Stress müssen aber nicht sein. Erfolgreiche Ziel- und Zeitplanung kann hier fast immer Abhilfe schaffen. Dazu gilt es zunächst, klare Ziele zu definieren und die unterschiedlichen Zielarten, Zielkonflikte und Zielhierarchien zu berücksichtigen, um angemessene Prioritäten setzen zu können. Sodann ist es entscheidend, überflüssige Zeitfresser und Störungen zu erkennen und einzudämmen, mit „Zeitdieben“ freundlich aber bestimmt umzugehen, den persönlichen Leistungsrhythmus optimal zu nutzen und dadurch die eigenen Termine und Aufgaben rationell zu erledigen.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfolgreiche Ziel- und Zeitplanung zu verwenden (3) • klare Ziele zu definieren (3) • die unterschiedlichen Zielarten, Zielkonflikte und Zielhierarchien zu berücksichtigen (3) um angemessene Prioritäten setzen zu können(3) • überflüssige Zeitfresser und Störungen zu erkennen und einzudämmen(3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• mit „Zeitdieben“ freundlich aber bestimmt umzugehen(3)• den persönlichen Leistungsrhythmus optimal zu nutzen und dadurch die eigenen Termine und Aufgaben rationell zu erledigen (3)
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Veranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung Sozial- und Methodenkompetenz "Soft Skills"

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
DaF Schreiben im Studium C1-C2		9910880
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	DaF Schreiben im Studium (C1/C2)	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
DaF Schreiben im Studium (C1/C2)		AW_DAF_SIS_C1C2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)		Allgemeinwissenschaftliches Programm	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Adolf Schneebauer (LB)			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Hausaufgaben, Klausur (90 Minuten und keine Hilfsmittel).
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
Trotz problemloser Rezeption von wissenschaftlichen Texten bereitet selbst Studierenden mit guten Deutschkenntnissen in den technischen, betriebswirtschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Studiengängen das Verfassen von eigenen Texten oft noch Schwierigkeiten. In diesem Kurs beschäftigen sich die Studierenden mit strukturellen und textgrammatischen Phänomenen und arbeiten an der Verbesserung von eigenen inhaltlichen, formalen und grammatischen bzw. lexikalischen Problemen. Zudem werden die wichtigsten Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln vorgestellt und geübt. Anhand von Beispielen werden Aufbau und Textstruktur von wissenschaftlichen Texten analysiert und Formulierungen zur Gliederung, Einleitung, Überleitung sowie Bewertung in Texten geübt.
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Voraussetzung: Nachweis des Deutschniveaus der Teilnehmer*innen entweder über ein Deutschzertifikat (z. B. DSH- oder TestDaF-Zeugnis oder Goethe Inst. Zertifikat), durch einen Einstufungstests oder ein persönliches Gespräch mit der Lehrkraft.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Einführung Deutsch (A1) - Ferienkurs		9902230
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einführung Deutsch (A1) - Ferienkurs	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Einführung Deutsch (A1) - Ferienkurs		AW_DAF_INTRO_A1	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)		Allgemeinwissenschaftliches Programm	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Lucie Eireiner (LB)			
Lehrform			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch/englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
90	180

Studien- und Prüfungsleistung

Inhalte
Das Richtziel ist im Wesentlichen: Erwerb von Grundkenntnissen der deutschen Sprache.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Sich vorzustellen (2) • Personalpronomen und Verben im Präsens sowie Wissen zu Satzbau und Nomen anzuwenden (2) • sich über die Themen "Erste Kontakte am Arbeitsplatz", "Freizeit" und "Universität" zu unterhalten (2) • Fragen zu stellen (2)
Literatur
„Begegnungen“ (Anne Buscha, Szilvia Szita) – Deutsch als Fremdsprache, integriertes Kurs- und Arbeitsbuch, Sprachniveau A1+ (8 Kapitel); Studierende müssen sich die Lehrbücher selbst kaufen (24,50 #), späterer Verleih möglich.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> • Dauer des Kurses: 3 Wochen, 3 Tage pro Woche, 4 Unterrichtseinheiten pro Tag • Keine Vorkenntnisse benötigt

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Theorie und Praxis Deutsch als Fremdsprache		9902240
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	18	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Theorie und Praxis Deutsch als Fremdsprache	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Theorie und Praxis Deutsch als Fremdsprache		AW_DAF_TUP
Verantwortliche/r	Fakultät	
Dr. Marion Bedi-Visschers (LBA)	Allgemeinwissenschaftliches Programm	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Christine König (LB)		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Referat sowie schriftliche Analyse eines Lehrwerks (90 Min.)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
keine

Inhalte
Geeignet für Studierende mit Muttersprache Deutsch oder ausländische Studierende mit sehr hoher deutscher Sprachkompetenz, die ein Auslandssemester planen und (z.B. gegen Bezahlung oder Stundengebührenermäßigung) ein Deutsch-Tutorium für Studierende ihrer jeweiligen Auslandshochschule anbieten wollen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Kenntnisse: Basiskenntnisse in der Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache (Grammatik, Didaktik).
Fertigkeiten: Grammatik anschaulich erklären können.
Kompetenzen: Unterrichten der deutschen Sprache.
Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Zielgruppe:

Für Studierende mit Deutsch als Muttersprache oder internationale Studierende.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Advanced Technical English: Communication Skills		9911105
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Advanced Technical English: Communication Skills	2 SWS	

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Advanced Technical English: Communication Skills		AW_SPRA_ENG_ATECOM	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
	2 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
<p>1) You will be required to give three academic presentations in this class. These presentations will be graded according to the criteria for each type of speech (personal, informative, persuasive).</p> <p>2) Each presentation will be worth 15% of your course grade (3 speeches = 45% total).</p> <p>3) You will be required to create and maintain a course log- book. The logbook is worth 30% of the course total.</p> <p>4) You will be required to submit a 5-minute timed speaking assignment which will be part of a 10 minute spontaneous speaking session at the end of the course. This part of the examination is worth 25% of the course total.</p>
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Keine

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> The purpose of this course is for you to develop academic and technical English language communication skills through both group activities and speechmaking. You will learn to improve delivery techniques when speaking as well as develop content and organization for public speeches. Also, you will execute different formats of speeches, including personal, persuasive, and informative. Additionally, you will demonstrate your impromptu use of spoken English by performing a 5-minute timed speaking activity.
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> define what a presentation is and its various components (2).

- identify the situation that they are presenting in (3).
- identify presentation strengths and weaknesses (3).
- prepare and organize a presentation script (3).
- recognize the correct visual aids to utilize for the type of presentation they are giving (2).
- demonstrate mastery of lesson content at levels of 70% or higher (2).

Literatur

- Impro (Keith Johnstone - ISBN: 9780571109890)
- Public Speaking, Osborn & Osborn 8th Edition - ISBN-13: 978-0205584567
- ISBN-10: 020558456X

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Spanisch A2 + B1.1 - Intensiv		9910340
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	19		

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Spanisch A2 + B1.1 - Intensiv		

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Spanisch A2 + B1.1 - Intensiv		AW_SPRA_SPAN_A2+B1.1_INT	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Orientierungsniveau Kursanfang: GER A1 Orientierungsniveau bei erfolgreichem Kursabschluss: GER A2.2

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Digitale Trends und Trendbewertung		9911430
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Heckner	Informatik und Mathematik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	21	Wahlpflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Digitale Trends und Trendbewertung	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Digitale Trends und Trendbewertung		AW_G4D_DIG_TT	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Markus Heckner		Informatik und Mathematik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Isabella Hastreiter (LB)		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Vorlesung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Essay (digitales Dokument, Gewichtung 50%) • Abgabe einer Dokumentation (digitales Dokument, während des Semesters, Gewichtung 30%) • sowie Abschlusspräsentation (15 Minuten Präsentation, 15 Minuten Diskussion, Gewichtung 20%)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Status Quo eines digitalen Trends • Identifikation von Trends • Erfassen zukünftiger Trends und Ideen für Weiterentwicklungen • Konzeptionierung einer zukünftigen Produkts oder Services aus der digitalen Branche
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Projekte kontrolliert und risikoarm umzusetzen und zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen treffen zu können (3) • digitale Trends zu kennen; sie erfahren wie Bewertungsverfahren von Trends funktionieren (3) • aktuelle Trends zu erkennen (3) und auf das eigene Projekt zu überführen (3) • zukünftige Entwicklungen des Trends in Szenarien zu erfassen (3) • eine Produkt oder Serviceidee zu konzeptionieren (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• den innovativen Charakter der eigenen Geschäftsidee zu bewerten (3)• Eigenständigkeit und Einschätzungsvermögen zu schulen (3)• aktuelle Trends kennen zu identifizieren und wissen wie sie diese bewerten können (3)
Lehrmedien
Es wird in interdisziplinären Teams projektbasiert an einem digitalen Trend gearbeitet. Das arbeiten an einem eigenen Gründungsthema ist möglich. Der Workshop kann aber auch ohne eine konkrete Idee belegt werden.
Literatur
<u>Pfichtliteratur</u> <ul style="list-style-type: none">• Wenzel, E., Horx, M., Huber, J., Steinle, A. (2007). Zukunft machen: Wie Sie von Trends zu Business-Innovationen kommen. Ein Praxis-Guide. Frankfurt am Main Campus Verlag GmbH.• Dragt, E. (2017). How to research trends: move beyond trend watching to kick start innovation. BIS Publisher. <u>Zusätzlich empfohlene Literatur:</u> Christensen, C.M., Raynor, M.E., McDonald R. (2015). What is disruptive innovation. In: Harvard Business Review 93 (12), S. 1–11.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none">• Anrechnung im studienbegleitenden Zertifikat „Grow4Digital“ im Modulbereich Innovation und Digitalisierung• Ggf. Anrechnung als AW- bzw. FW-Fach in anderen Studiengängen (s. SPO).

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Digitalisierung und Digitale Gesellschaft		9911620
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	21	Wahlpflicht	

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Digitalisierung und Digitale Gesellschaft	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Digitalisierung und Digitale Gesellschaft		AW_G4D_DDG	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Christian Wolff		Informatik und Mathematik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Christian Wolff		nur im Wintersemester	
Lehrform			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
<p>Die Vorlesung bereitet im Semesterwechsel die Grundlagen der Digitalisierung und die wichtigsten Anwendungsfelder auf. Beide Varianten können unabhängig voneinander besucht werden. Zu den Grundlagen zählen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Digitalisierung i. e. S.• Big Data• (Predictive) Analytics, deep learning und neue künstliche Intelligenz• Visualität und Interaktion• Krypto-Infrastrukturen• neue Produktionstechniken <p>Der anwendungsbezogene Teil behandelt zentrale Felder, auf denen sich Digitalisierung entwickelt. Dabei werden jeweils folgende Aspekte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bereichsspezifische Bedeutung von Digitalisierung• Stand• Beispiele• Änderungspotential durch die Kerntechnologien der Digitalisierung (siehe oben)• Erkennbare Entwicklung• Perspektiven / Visionen / Disruptionspotential <p>Bezugsbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bildung und Wissenschaft (Forschung und Lehre)• Wirtschaft• Mobilität / Verkehr / Logistik• Legal Tech / Fin Tech / InsurTech• Politik / Verwaltung / eGovernment• Medien• Kultur• Medizin und Gesundheit• Alltag und Freizeit
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• gesellschaftliche, politische und ökonomische Rahmenbedingungen der Digitalisierung zu verstehen (2)• grundlegende Methoden, Techniken und Anwendungsfelder der Digitalisierung zu verstehen (2)
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Eder, M. (2017). Digitale Evolution: Wie die digitalisierte O#konomie unser Leben, Arbeiten und Miteinander vera#ndern wird. Wiesbaden: Springer.• Floridi, L. (2014). The fourth revolution: How the infosphere is reshaping human reality. OUP.• Katz, R. L., and P. Koutroumpis. "Measuring Digitization: A Growth and Welfare Multiplier." Technovation 33.10–11 (2013): 314-19. Print.• Neugebauer, R. (2017). Digitalisierung: Schlüsseltechnologien für Wirtschaft und Gesellschaft. Berlin / Heidelberg: Springer.• Olleros, F. X., & Zhegu, M. (2016). Research handbook on digital transformations. Cheltenham: Elgar Publishing.• Palfrey, J. G., & Gasser, U. (2008). Born digital: Understanding the first generation of digital natives. New York: Basic Books.• Schmidt, J. E., & Cohen, J. (2013). The new digital age: Reshaping the future of people, nations and business. New York: Vintage Books.• Schmidt, H., & Kollmann, T. (2016). Deutschland 4.0: Wie die Digitale Transformation gelingt. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.• Tapscott, D. (2009). Grown up digital: How the net generation is changing your world. New York: McGraw-Hill.• Westera, W. (2013). The digital turn: How the internet transforms our existence. Bloomington: AuthorHouse.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none">• Anrechnung im studienbegleitenden Zertifikat „Grow4Digital“.• Ggf. Anrechnung in anderen Studiengängen (s. SPO).

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
ICH in der Selbstständigkeit		9911440
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	21	Wahlpflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	ICH in der Selbstständigkeit	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
ICH in der Selbstständigkeit		AW_G4D_ICHS
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen	Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Alexandra Graßler (LB)	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Vorlesung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Ausarbeitung: Gewichtung: 60% • Präsentation: Gewichtung: 40% (10 min Präsentation + Diskussion) <p>Jede Teilleistung muss für sich bestanden werden (mit mind. 4,0). Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht/bestanden werden</p>
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Tests • Präsentationen • Diskussionen • Gruppenarbeiten
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung und den Einfluss ihrer Persönlichkeit für Unternehmensgründung und Geschäftserfolg zu erkennen (3) • ihre Persönlichkeit u.a. durch Persönlichkeitsprofile, Wertesysteme, Eigen- und Fremdbildanalysen, Mindset-Training, Grundlagen der Gehirnforschung, sowie Selbsteinschätzung, Resilienz, Stressmanagement, Umgang mit Fehlern und Frustrationstoleranz zu entwickeln (3) • Methoden anzuwenden z. B. der Selbsteinschätzung, des Umgangs mit eigenen Stärken und Schwächen, des Selbst- und Stressmanagements, Mindset-

Trainings, Frustrationstoleranz, Resilienztraining, Selbstmanagement, Selbstcoaching und Storytelling (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• sich selbst zu organisieren und Selbstreflexion auszuüben (3)• Vortrags- und Präsentationsfähigkeit zu vertiefen (3)• mit Stress und Anspannung gut umzugehen (3)• Selbstcoaching anzuwenden (3)
Lehrmedien
Tests, Videos, Literatur, Skript, Linklisten
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Dweck, C. (2007). Selbstbild: Wie unser Denken Erfolge oder Niederlagen bewirkt• Murlane, D. (2017). Resilienz: Die unentdeckte Fähigkeit der wirklich Erfolgreichen
Weitere Hinweise/Hilfen während der Veranstaltung.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none">• Anrechnung im studienbegleitenden Zertifikat „Grow4Digital“ im Modulbereich Ich-Entwicklung.• Ggf. Anrechnung als AW- bzw. FW-Fach in anderen Studiengängen (s. SPO).

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Mobil- und Webtechnologien		9911630
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	21	Wahlpflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Mobil- und Webtechnologien	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Mobil- und Webtechnologien		AW_G4D_MWT	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Christian Wolff		Informatik und Mathematik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Christian Wolff		in jedem Semester	
Lehrform			
Vorlesung (online) und Übung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Im Anschluss an den semesterbegleitenden Teil arbeiten kleine Teams an ihrem Projekt. Die Konzeption des Projekts beginnt bereits während der Vorlesungszeit und wird im den Präsenzveranstaltungen begleitet. Im Rahmen dieser Projektarbeit sind während des Semesters vorbereitende Programmier- und Konzeptionsaufgaben verpflichtend abzugeben. Die Kursnote ergibt sich zu 100% aus der Projektarbeit.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplan

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • UI- und Grafikprogrammierung • UI-Toolkits und Frameworks • Software Design, UI-Architektur und Patterns • Multimedia, Rich Media • Entwicklung verteilter Systeme • Versionskontrolle
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die notwendigen Schritte zur Umsetzung von komplexeren Webanwendungen einzuschätzen und zu planen (3) • einfache Anwendungsprojekte selbstständig auf der Basis aktueller Web- und Browsertechnologien umzusetzen und dabei gängige Methoden und Werkzeuge des Software Engineerings einzusetzen (3) • vorhandene Kenntnisse im Bereich des Software Engineerings und der Programmierung zu verwenden (3)

- eine Einführung in den Entwurf und die Entwicklung interaktiver Systeme durch den Einsatz aktueller, webbasierter Technologien (browser as a platform) zu verstehen (2)
- verschiedene Prinzipien des Software Engineerings zu verstehen und diese auf den Bereich der User Interface- und Grafikprogrammierung anzuwenden (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Das Modul vermittelt dabei theoretischen Grundlagen und bietet die Möglichkeit zur praktische Vertiefung anhand von Beispielen, Übungsaufgaben und einer Projektarbeit. Im Rahmen dieses Abschlussprojekts konzipieren und implementieren Kleingruppen eine eigene interaktiven Anwendung.

Lehrmedien

Online-Materialien, Videos, Demos, Notebook, Beamer

Literatur

Literaturempfehlungen und Lesetexte zu einzelnen Kursthemen werden im Laufe des Semesters bereitgestellt. Die folgenden (Standard-)Werke behandeln kursübergreifende Themen:

- Design Patterns (Gamma 1994)
- Refactoring (Fowler, 1999)
- Clean Code (Martin 2008)
- Pro Git (Chacon & Straub 2009)
- Eloquent JavaScript (Haverbeke 2011)
- JavaScript Programming: Pushing the Limits (Raasch 2013)

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die semesterbegleitende Veranstaltung besteht aus einem Online-Kurs sowie einer wöchentlichen Präsenzveranstaltung an der Universität Regensburg. Die im Online-Kurs selbstständig erarbeiteten Inhalte werden in der Präsenzveranstaltung praktisch angewendet und vertieft.

Anrechnung im studienbegleitenden Zertifikat „Grow4Digital“ im Modulbereich Digitale Technologien

Ggf. Anrechnung als AW- bzw. FW-Fach in anderen Studiengängen (s. SPO).

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden